

Nachtschutz am Beispiel der Erfahrungen im Sternenpark Rhön / Landkreis Fulda und in Gütersloh

Fokus:

Nachtabschaltung der öffentlichen Beleuchtung



Foliensammlung Nachtabschaltung 2025

Sabine Frank

Landkreis Fulda, Fachstelle Sternenpark/Schutz der Nacht im FB Bauen, Umwelt
Wissenschaftliche Begleitung, Messungen und Aufnahmen: Dr. Andreas Hänel

Foto: Gütersloh,
Nachtabschaltung A. Hänel



EnSikuMaV

Kurzfristenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung



Sehr gute Erfahrungen gemacht!

1. Auflage 2022

Stand: 01. September 2022

G. Recht (Herausgeber)

**Wir machen abends
das LICHT AUS!
Jetzt gemeinsam
ENERGIE SPAREN.**



Frage des Tages



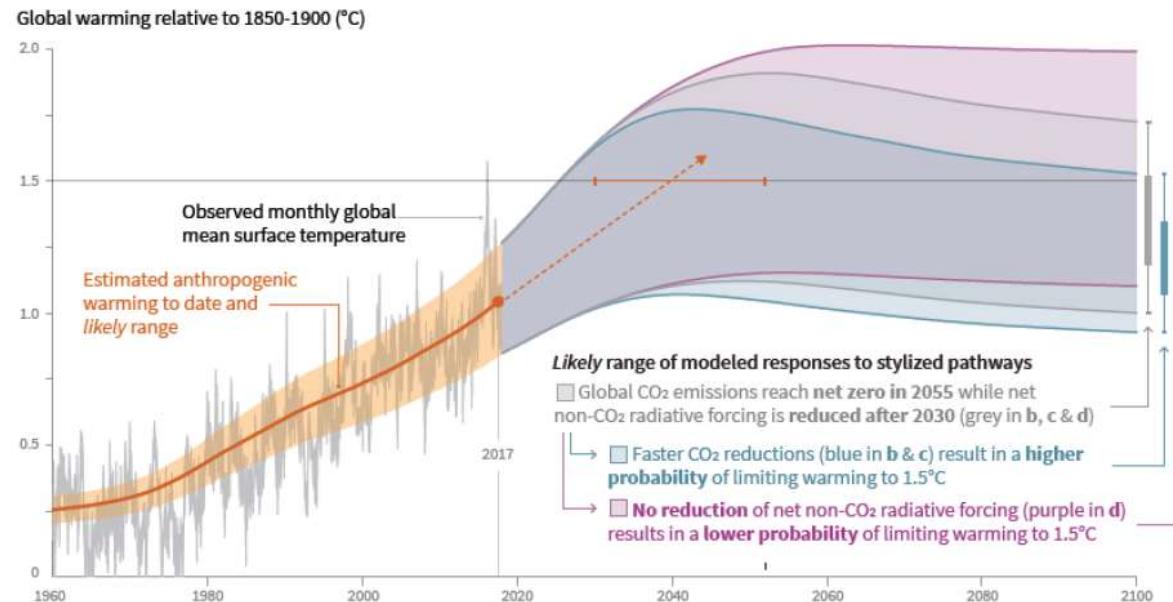
Machen Sie immer bis 18 Uhr bei unserer Frage-de-

Straßenbeleuchtung wird reduziert

FRANKFURT (dpa). Um Energie zu sparen, wird in Frankfurt die Straßenbeleuchtung reduziert. Ausnahmen seien die Fußgängerüberwege sowie aus Gründen der Kriminalprävention einige Straßen in der Innenstadt, teilte die Verwaltung am Dienstag mit. Auch könnten aus technischen Gründen nicht alle Leuchten in Frankfurt im Sparmodus betrieben werden. Die Beleuchtung des Mainufers einschließlich der Brücken sowie Bodenstrahler an verschiedenen Orten der Stadt würden komplett abgeschaltet.



IPCC: Global Warming 1,5 °C „Sicherheits“verlust durch Klimawandel und Artensterben



Münchener Sicherheitskonferenz 2025 - Bericht des Bundesnachrichtendienst:
Klimapolitik ist nationale Sicherheitspolitik Die Analyse zeigt, wie die Klimakrise
unsere Sicherheit in Deutschland und Europa bedroht.

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/newsroom/2700052-2700052>

SPIEGEL Politik

Bericht von BND und Klimaforschern

W+ Wie der Klimawandel Deutschlands Sicherheit bedroht

Missernten zwingen zur Flucht, Naturkatastrophen zerreißen Lieferketten, Preisschocks erschüttern Märkte. Auch für Deutschland wird die Klimakrise dramatische Folgen haben, warnen Forscher – und der **deutsche Auslandsgeheimdienst BND**.

Von **Christoph Schult**
12.02.2025, 09.38 Uhr

X f e-mail



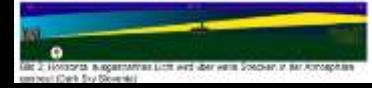


Über die Wolken wird Kunstlicht aus den Siedlungen in die Naturräume gestreut. Kunstlicht kann jedoch nur in Siedlungen reduziert werden zum Schutz der Außenbereiche und Naturräume.

Lichtverschmutzung kann nur in Siedlungen erfolgreich reduziert werden!

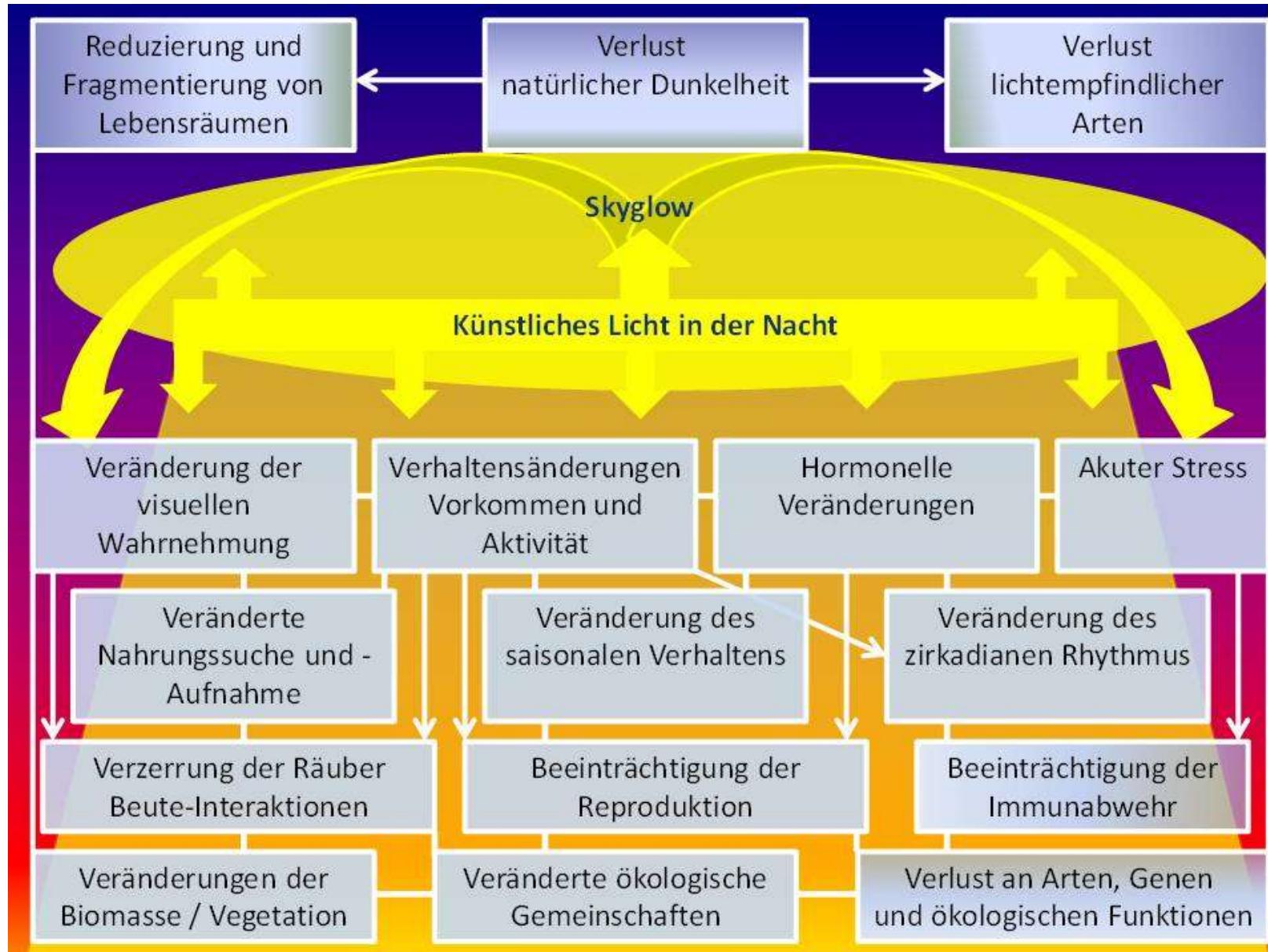


Wolken verstärken das Problem der Lichtverteilung innerhalb der Siedlung (Dauervollmond) und reflektieren es in die Außenbereiche und Schutzgebiete (Lorenz-Mie-Streuung an Partikeln und Aerosolen)



Mie-Streuung über Staub- und Wasserteilchen

Grafik: Die vielen Auswirkungen von künstlichem Licht bei Nacht. Grafik: TAB-Bericht Dt. Bundestag https://www.tab-beim-bundestag.de/projekte_lichtverschmutzung-ausmass-gesellschaftliche-und-ökologische-auswirkungen-sowie-handlungsansatze.php#Anker2



Tiere/Pflanzen/Lebensräume – im Kunstlicht Biologische Vielfalt ist eine Menschheitsfrage!



Insekten / Nachtfalter

- Staubsaugereffekt
- **Verharrungseffekt**
- Verbrennen
- Reduktion Pheromonproduktion
- Beeinträchtigung der Entwicklungsstadien

Fledermäuse

- **Anziehung (Prädation, Unfälle)**
- Viele lichtempfindliche Arten (Meidung, Orientierungsverlust)
- Alle Arten lichtempfindlich an Quartier und Trinkstellen

Pflanzen

- **später Laubabwurf**
- frühe Knospenbildung
- oxydativer Stress
- Vergrößerung Blattoberflächen
- länger geöffnete Poren



Vögel / Zugvögel

- **Änderung Aktivitätszyklus**
- Anlockung
- Verharren/Kreisen
- **Vergrämung**
- Ablenkung, **Desorientierung**
- Blendung/Kollisionen
- Unnatürliche Partnerwahl

Amphibien und Reptilien

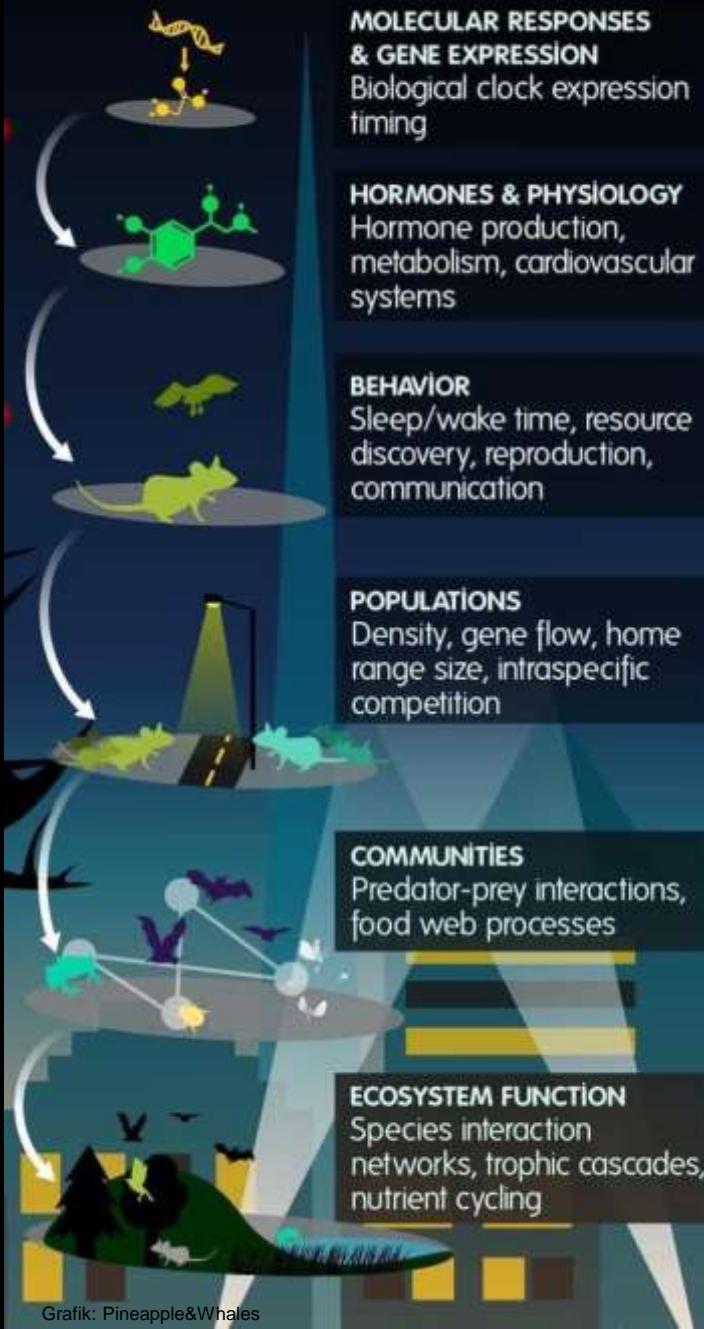
- **Blendung**
- Stress
- **Prädationsrisiko**
- Unterbindung Paarung
- R: Steuerung elementarer Vorgänge durch lichtempfindliches Gehirnorgan

Andere Säugetiere

- Meidung/Umwege
- verkleinerte Fortpflanzungsorgane
- Stress
- Änderung Geburtenzeitpunkte
- Verkürzte Zeit für Nahrungsaufnahme

Light pollution influences many levels.

For example, it alters:



Grafik: Pineapple&Whales

“Die Auswirkungen wurden überall gefunden – bei Mikroben, Wirbellosen, Tieren und Pflanzen

Wir müssen anfangen, über Beleuchtung so nachzudenken, wie wir über andere große Systembelastungen wie den Klimawandel denken.”

„A meta-analysis of biological impacts of artificial light at night“, Nature Ecology & Evolution (2020)

Dunkelheit ist ein Bedürfnis der Natur.



Aktuelle Rechtslage + Ergänzungen

<https://www.bundestag.de/resource/blob/374848/56042d3a1df1080f8a73ebabb7cc1c28/lichtverschmutzung-data.pdf>

Wissenschaftlicher Dienst dt. Bundestag



Deutscher Bundestag

Wissenschaftlicher Dienst dt. Bundestag



Lichtverschmutzung
Wissenschaftliche Beiträge zur Beleuchtung von Beleuchtung in Deutschland und ausgewählten europäischen Staaten

Öffentliche Beleuchtung: § 26 StVO: Beleuchtung FGÜ = **einige gesetzliche kommunale Beleuchtungspflicht!**

Verkehrsteilnehmer: Beleuchtungs- und Sorgsamspflicht gem. § 1, 17 ff StVO

→ Großer Gestaltungsspielraum für Kommunen, ob und wie wo beleuchtet werden soll. Verkehrsicherungspflicht beschränkt sich weitgehend auf Räumung Schnee und Eis und Beseitigung Gefahren. Sorgsamspflicht der Verkehrsteilnehmenden kann unterstützt werden durch Lichtalternativen.

Grundbesitzer: keine gesetzliche Beleuchtungspflicht – aber Schnee und Eis

Arbeitsplätze im Freien:

Arbeitssicherheit hat oberste Priorität: **Ggf. Beleuchtungspflicht**
Arbeitsstätten entsprechend den Empfehlungen der techn. Regeln für Arbeitsstätten ASR A3.4 – **Ort und Zeitpunkt**
Arbeits verrichtung! D.h. es sind bestimmte Beleuchtungsstärken gefordert.

Es ist **nicht** beschrieben WIE diese Beleuchtungsstärken zu erreichen sind. D.h., eine Taschenlampe oder EX-Stirnlampe können ausreichen anstelle fest installierter Leuchten.

Darüber hinaus sind Abweichungen gem. Punkt 7.1 der ASR A3.4 zur Wahrung der Verhältnismäßigkeit und nach eigener Beurteilung im Rahmen der Gefährdungs-beurteilung gem. § 3 der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) durch den Arbeitgeber zulässig. Dazu miss weder einen Antrag gestellt werden noch eine Behörde gefragt werden. Dies gibt Freiraum.

VERMEIDUNGSPFLICHTEN:

Bundesimmissionsschutzgesetz:

- **Licht**, welches auf Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter einwirkt, ist je nach Art, Dauer und Ausmaß **eine Immission nach § 3 Abs. 2 BImSchG**.

- Für **nicht genehmigungsbedürftige Anlagen** bestimmt § 22 Abs. 1 Nr. 1 BImSchG, dass diese so zu errichten sind, dass **schädliche Umwelt-einwirkungen verhindert werden, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind.**

- § 22 Abs. 1 Nr. 2 BImSchG verlangt, dass **nach dem Stand der Technik unvermeidbare schädliche Umwelteinwirkungen auf ein Mindestmaß beschränkt werden**

Bundesnaturschutzgesetz – gilt schon immer 24 h

- § § 13 ff Eingriffsregelungen (**Vermeidungsgebot, Verschlechterungsverbot**)
- § 44 – **besonderer Artenschutz** (Fledermäuse, alle EU-Vögel)
neu nach Änderung 2021:
 - § 23 ff – Verbot Beleuchtung NSG, NPs, Kern- und Pflegezonen Biosphärenreservat gültig ab 01.03.2022 (Ausnahmen begründet)
 - § 41 a: Eindämmung LVS Landesfläche → mit Rechtskraft RVO
- **Hessen (HeNatSchG – in Kraft 8.6.23):** § 4 - Schutz von Lebewesen vor Beleuchtung i.V.m. § 35 Schutz von lichtempfindlichen Tier- und Pflanzenarten sowie Insekten, § 2 Klimaschutz 010623_hmuklv_naturschutzgesetz_web.pdf (hessen.de) (Broschüre zum hess. Naturschutzgesetz)
→ Hessen: Checkliste Artenschutz bei allen Bauvorhaben (Punkt 5.4 – Steuerung Beleuchtungsreinrichtungen)
[Checkliste zur arten- und biotopschutzrechtlichen Vorprüfung nach § § 18, 44 Bundesnaturschutzgesetz \(hessen.de\)](https://www.hessen.de/natur/natur/naturrechtliche-und-biotopschutzrechtliche-vorpruefung-nach-s-18-44-bundesnaturschutzgesetz)

- **Bayern:** Art. 15 BayImSchG; Art. 11 a BayNatSchG, § 21 **BaWü-NatG**

EU-Wiederherstellungsverordnung (in Kraft seit 18.08.204): Art. 49/32: Beendigung, Verminderung oder Sanierungen.. von Lichtverschmutzung in sämtlichen Ökosystemen.

Nationale Biodiversitätsstrategie 2030 (Entwurf) – Handlungsfeld 16.4. – Eindämmung der Lichtverschmutzung (Zunahme stoppen, 10 % Landesfläche bis 2030 natürlich dunkel)

Baugesetzbuch (BauGB)

- § 1 (5, 6) Besondere Verpflichtung der öffentlichen Hand zum Erhalt der Biodiversität und Sicherung Lebensgrundlagen...

Baunutzungsverordnung BauNVO

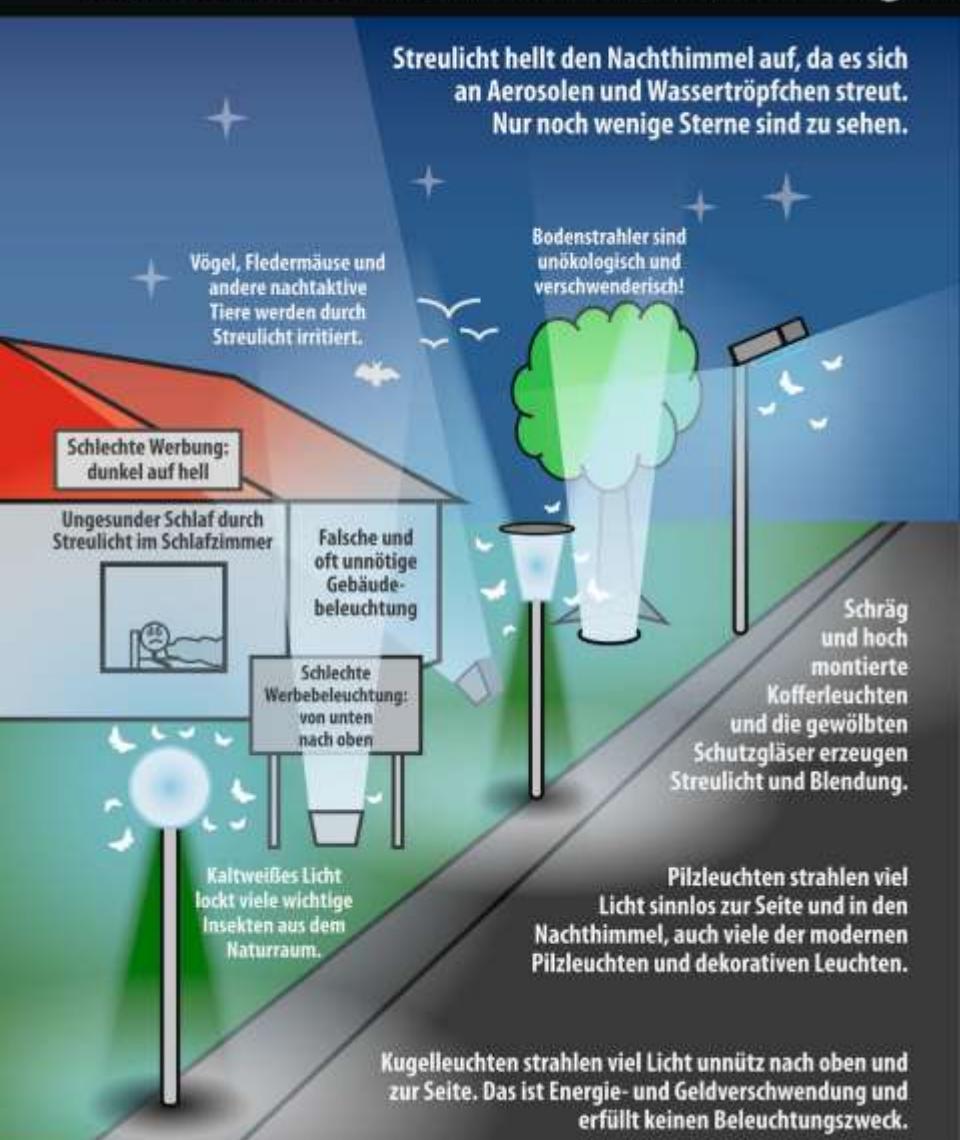
- § 15: Unzulässige Belästigung von baulichen und sonstigen Anlagen (Licht)

Bürgerliches Gesetzbuch

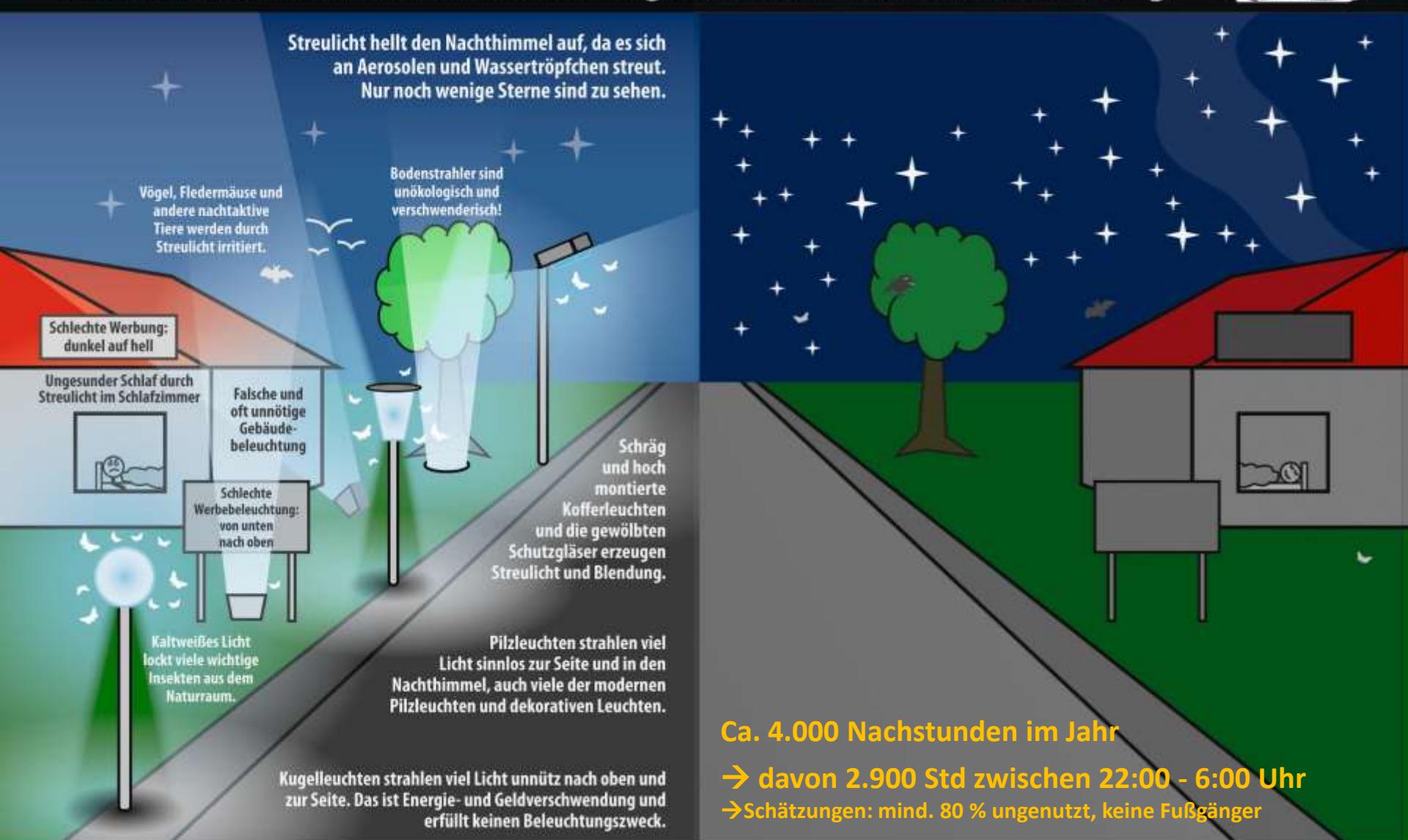
- § 906 (1): Anspruch auf Unterlassung Beleuchtung (Belästigung)

Urteil Bundesverfassungsgericht Klimaschutz Beschluss vom 24. März 2021 - [1 BvR 2656/18, 1 BvR 288/20, 1 BvR 96/20, 1 BvR 78/20](https://www.bvr.de/2656/18_1_BvR_288/20_1_BvR_96/20_1_BvR_78/20), Pariser Abkommen 1,5°

Eine Straße mit Lichtverschmutzung und ohne Lichtverschmutzung



Eine Straße mit Lichtverschmutzung und ohne Lichtverschmutzung



„WO NÖTIG, WANN NÖTIG, SO VIEL WIE NÖTIG!“

- Ca. 4.000 Nachstunden im Jahr
 - davon 2.900 Std zwischen 22:00 - 6:00 Uhr
 - Schätzungen: mind. 80 % ungenutzt, keine Fußgänger
- Energieeffizienz – Nutzungseffizienz?
 - Beleuchtungsdauer und –Niveau
 - Lichtstärkeverteilung (Reflektoren, Optik,..)
 - Steuerung und Leuchten-Wirkungsgrad
- Ressourceneffizienz
 - Rohstoffe, Produktion und Transport
 - Installation, Wartbarkeit und Betriebskosten
 - Lebensdauer und Reparaturfähigkeit
 - Umwelteinwirkungen und Recycling
- Lichtimmissionen
 - Umwelteinwirkungen minimieren
 - Auf Utilanz achten (oft 80% unnötiges Licht)
 - Vermeidung der Himmelsaufhellung
 - Geringe Störung des Tag/Nachtrhythmus

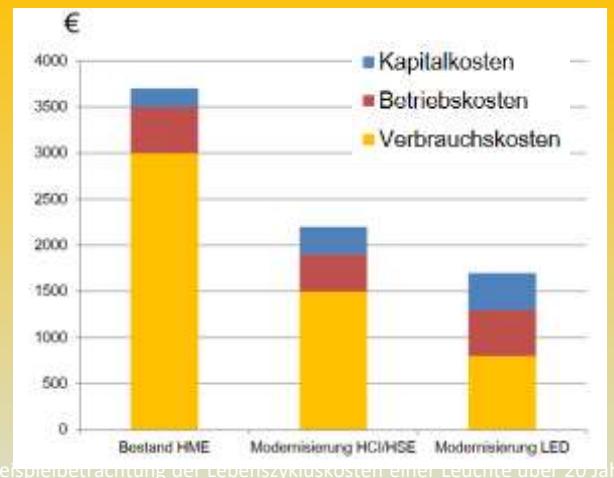
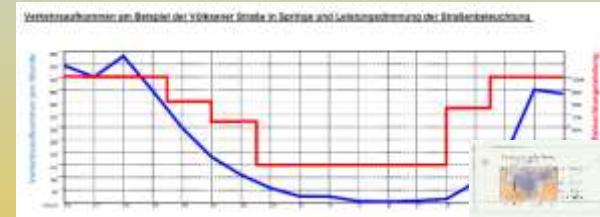
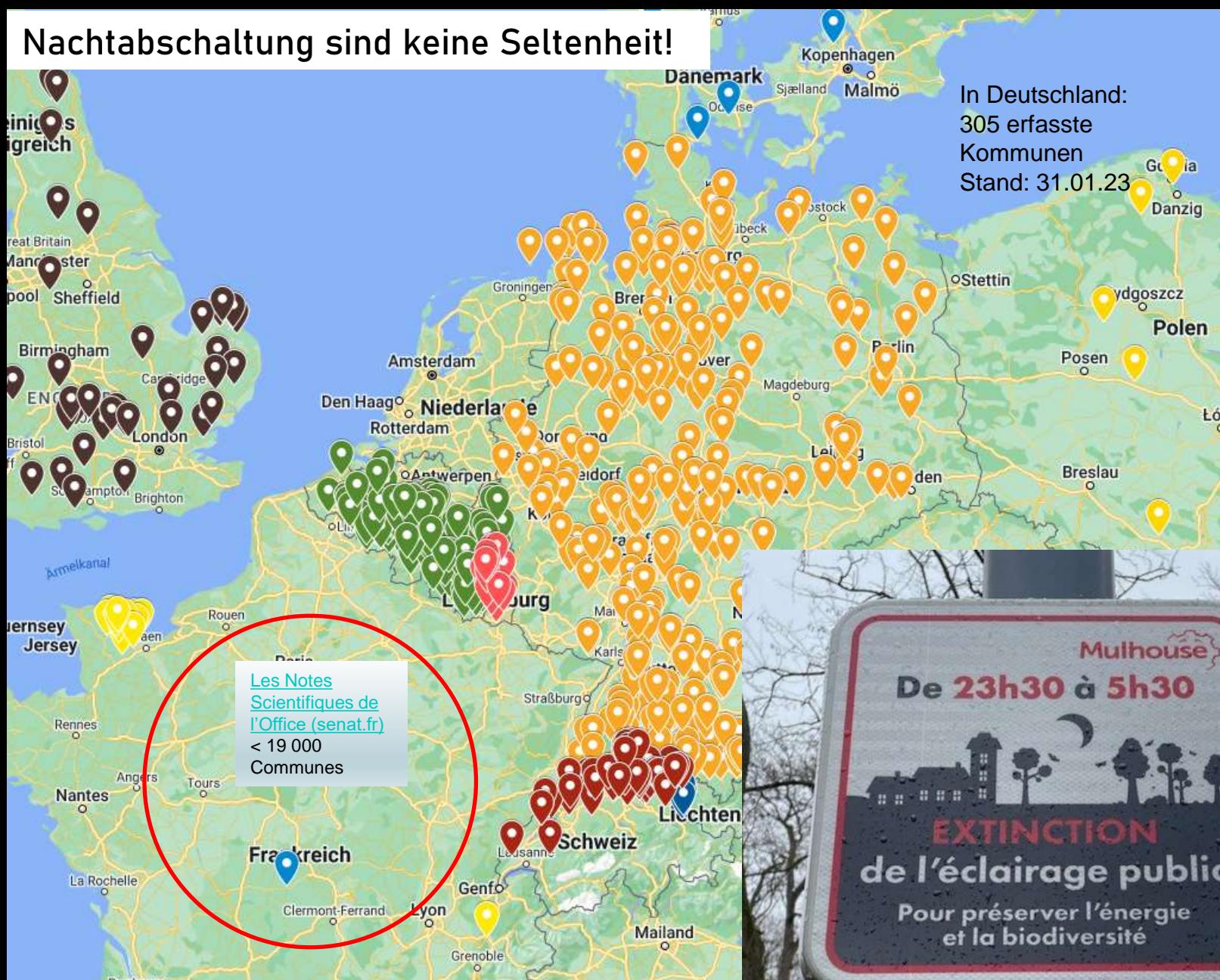


Diagramm und Zitat mit freundlicher Genehmigung der ThEGA

Nachtabschaltung sind keine Seltenheit!



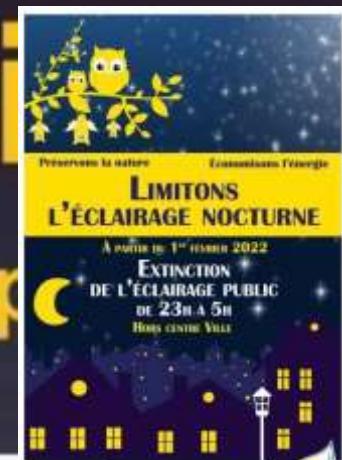
In Frankreich wird flächendeckend abgeschaltet, und nicht nur aus Energiespargründen, sondern man hat verstanden, wie wichtig es ist und steht dahinter:

À PARTIR DU 15 FÉV

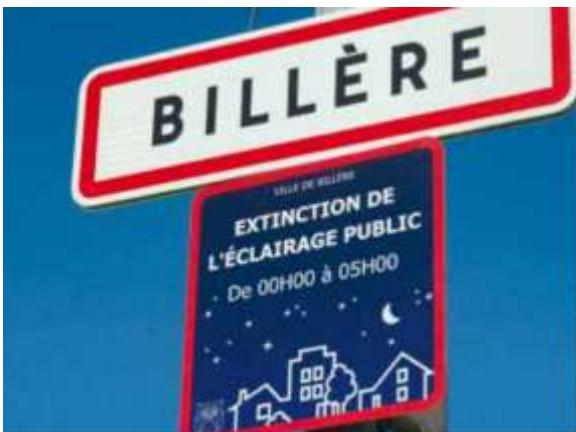


De 23h à 5h

Extinction
de l'éclairage







KOMMUNIKATION wie in Frankreich – so nimmt man liebevoll die Bürgerinnen und Bürger mit:

„Ausschalten der Beleuchtung – die Nacht ist schön

In einer Zeit, in der fast jeder zu Hause ist, was nützt es dann, die Straßenlaternen eingeschaltet zu lassen? Eine Frage, die sich bis vor einigen Jahren nur wenigen stellte. Aber das Bewusstsein für die Herausforderungen – sowohl in Bezug auf die Umwelt als auch die Wirtschaft – haben zu einem Wandel unserer Denkweise geführt.

Seit dem 13. Mai sind die Straßen von Billère in Dunkelheit getaucht – von Mitternacht* bis 5 Uhr morgens. Die wahre Nacht kehrt zurück – eine beruhigende Pause und Notwendigkeit in unserem hektischen Leben.“

→ Auf 8 Seiten wird den Bürger/innen ausführlich die Nachtabschaltung erklärt: „**Nachts abschalten - die Artenvielfalt sagt Danke**“. Es werden auch Tipps gegeben: „**Denken Sie an eine Taschenlampe**“. Dem Aspekt der „Sicherheit“ wird nur mit zwei Sätzen Raum gegeben: „**Die Kriminalität wird nicht explodieren. Die Abschaltung hat nichts mit Unzivilisiertheit zu tun.**“

<https://www.billere.fr/wp-content/uploads/2022/06/Billere-Mag-N%C2%80-137-juillet-aout-septembre-2022.pdf> *Mittlerweile ausgeweitet. Vollständige Übersetzung: <https://naturnacht-fulda-rhoen.de/2024/06/13/eine-stadt-schaltet-ab/>

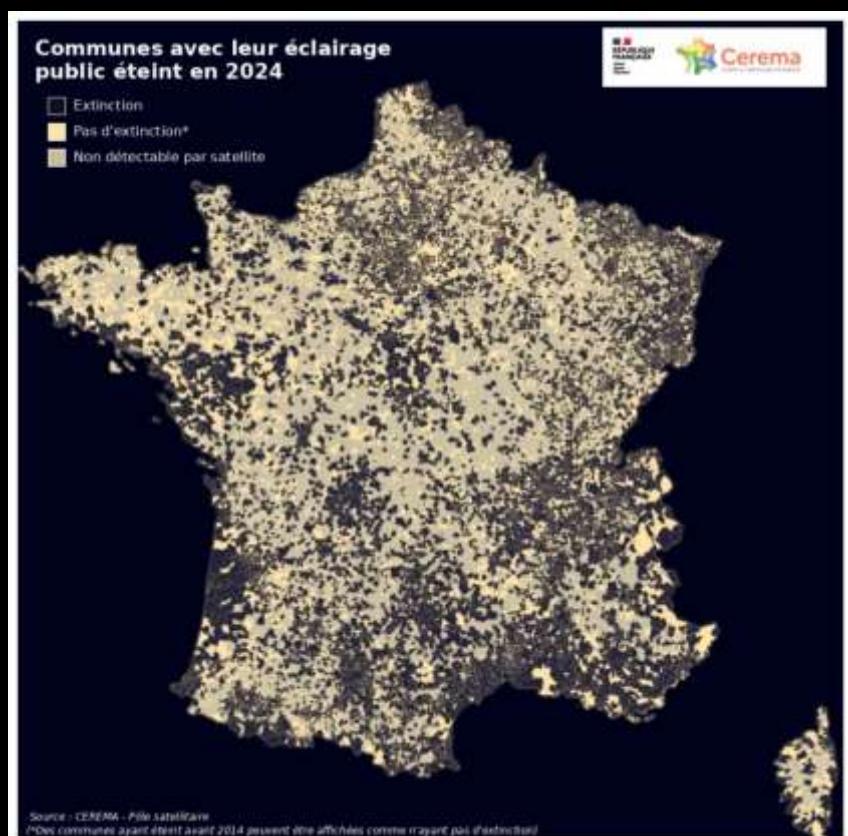
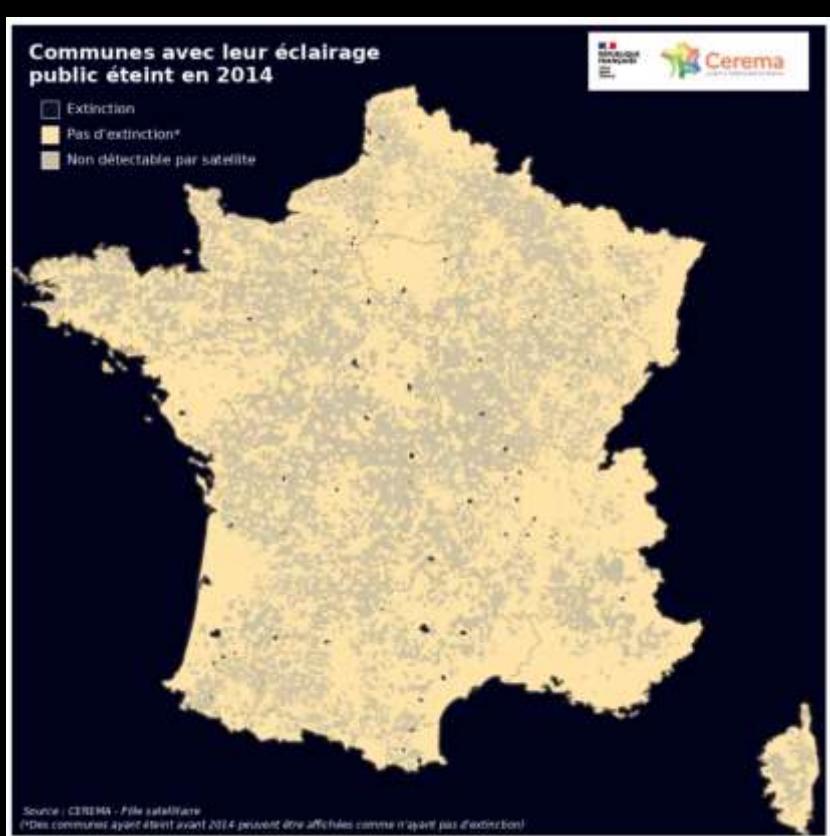
Analyse der Nachtabschaltungen in Frankreich von 2014 – 2024 (veröffentlicht Juli 2025) inkl. Animation

<https://www.cerema.fr/fr/actualites/extinction-eclairage-public-etude-pratiques-collectivites> Übersetzt mit Google Translate ins Deutsche:

https://www-cerema-fr.translate.goog/fr/actualites/extinction-eclairage-public-etude-pratiques-collectivites?_x_tr_sl=fr&_x_tr_tl=de&_x_tr_hl=de&_x_tr_pto=wapp

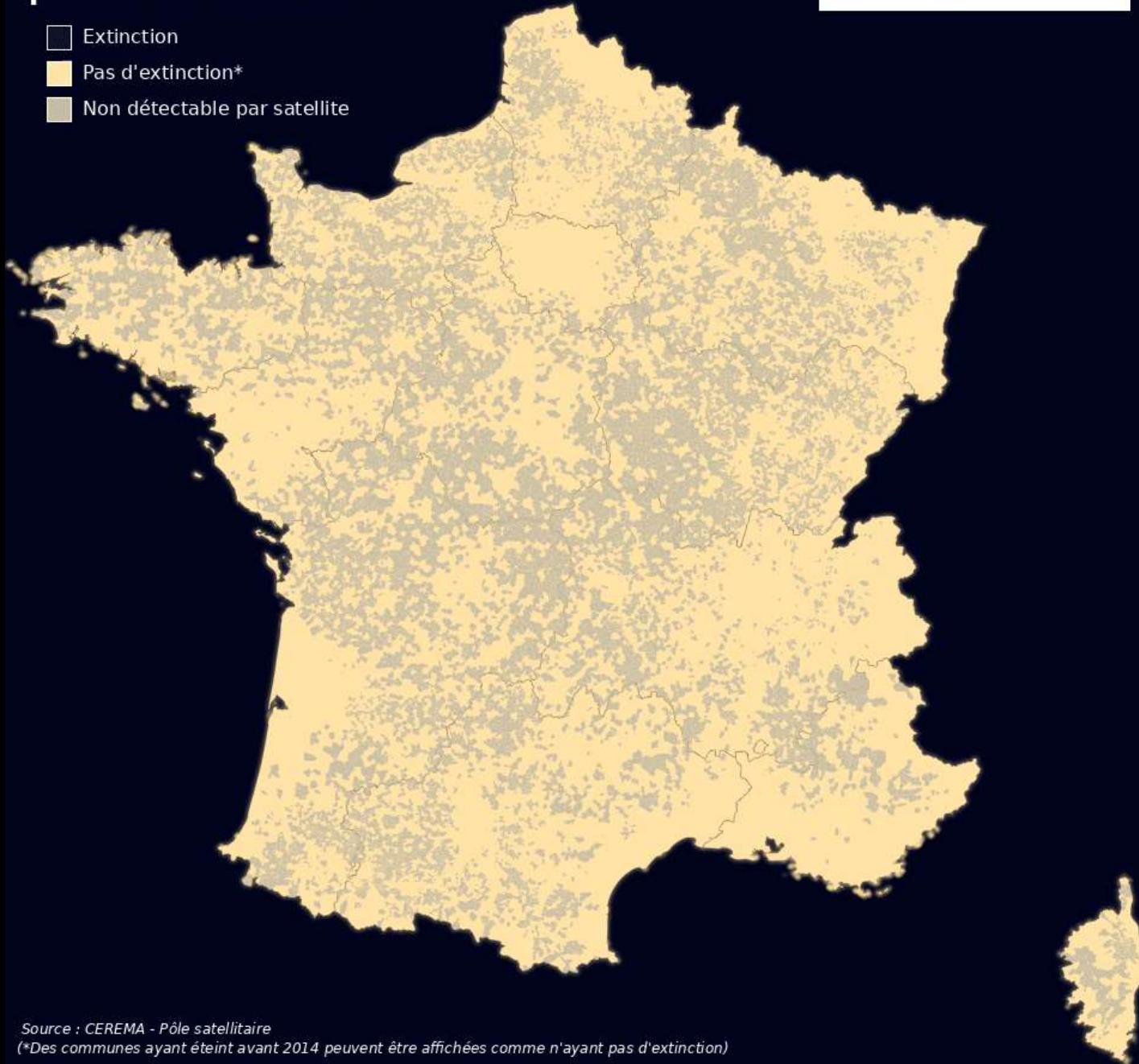
Unten: Screenshots aus der Animation – jeder schwarze Punkt ist eine Kommune, die nachts abschaltet, darunter auch größere Städte.

Rechts: Viele Ortsschilder sind um einen Hinweis zur Nachtabschaltung ergänzt. Die Vorteile in Bezug auf Energieeinsparung und Biodiversität werden häufig gemeinsam kommuniziert. Kommunen informieren ihre Bürgerinnen und Bürger umfassend, z.B. Billiere [Information für Bürgerinnen und Bürger zur Nachtabschaltung Billiere](#)



Communes avec leur éclairage public éteint en 2014

- Extinction
- Pas d'extinction*
- Non détectable par satellite

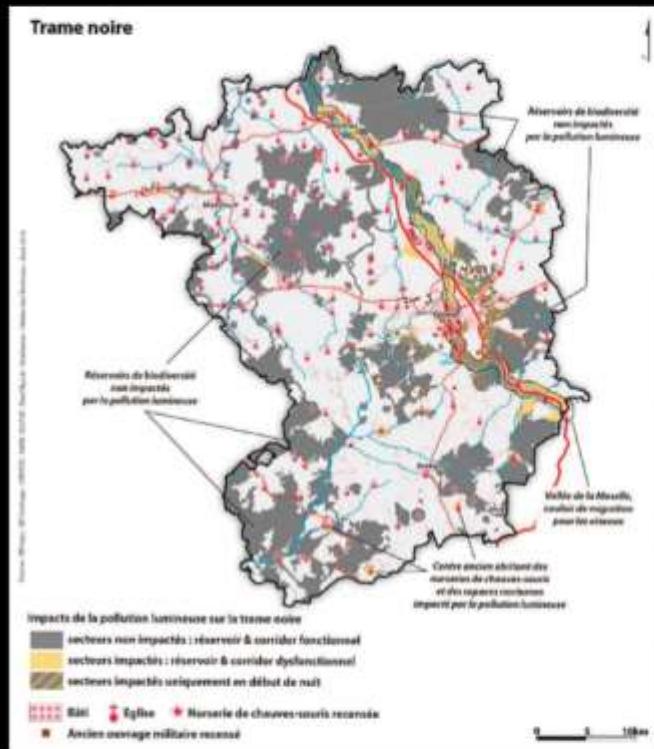


Source : CEREMA - Pôle satellitaire

(*Des communes ayant éteint avant 2014 peuvent être affichées comme n'ayant pas d'extinction)

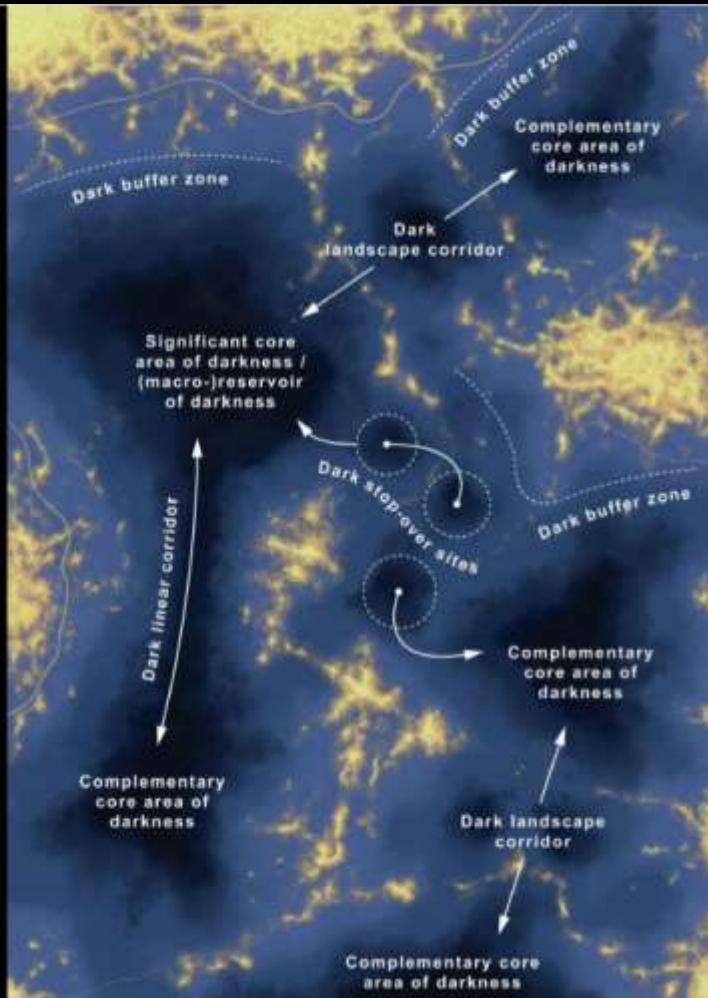
Biodiversitätsstrategie 2030 F

- Dunkelkorridore schaffen



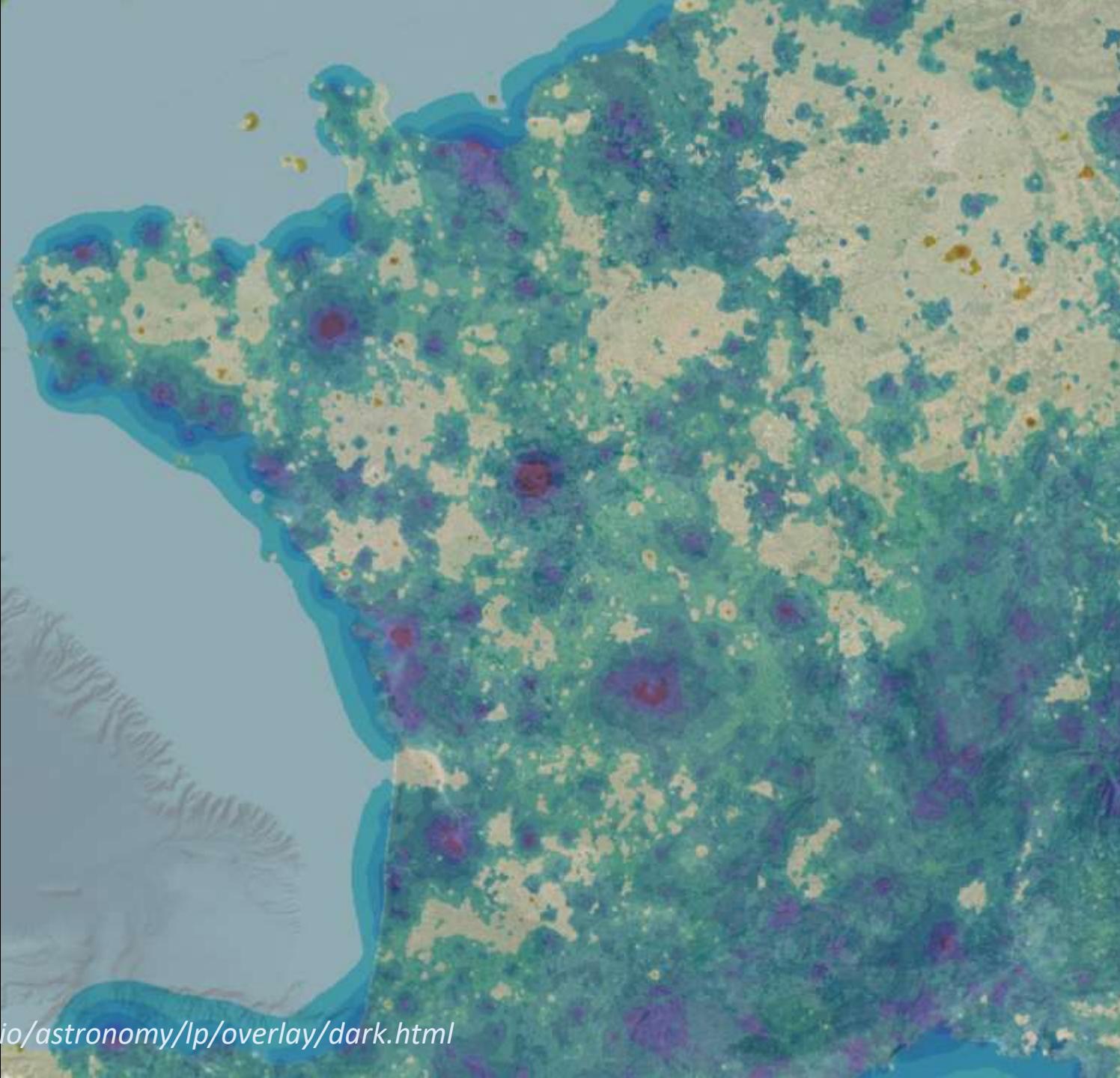
Syndicat mixte du Scot des Vosges centrales

Challeat et al., 2021



Frankreich 2013-2024

David Lorenz



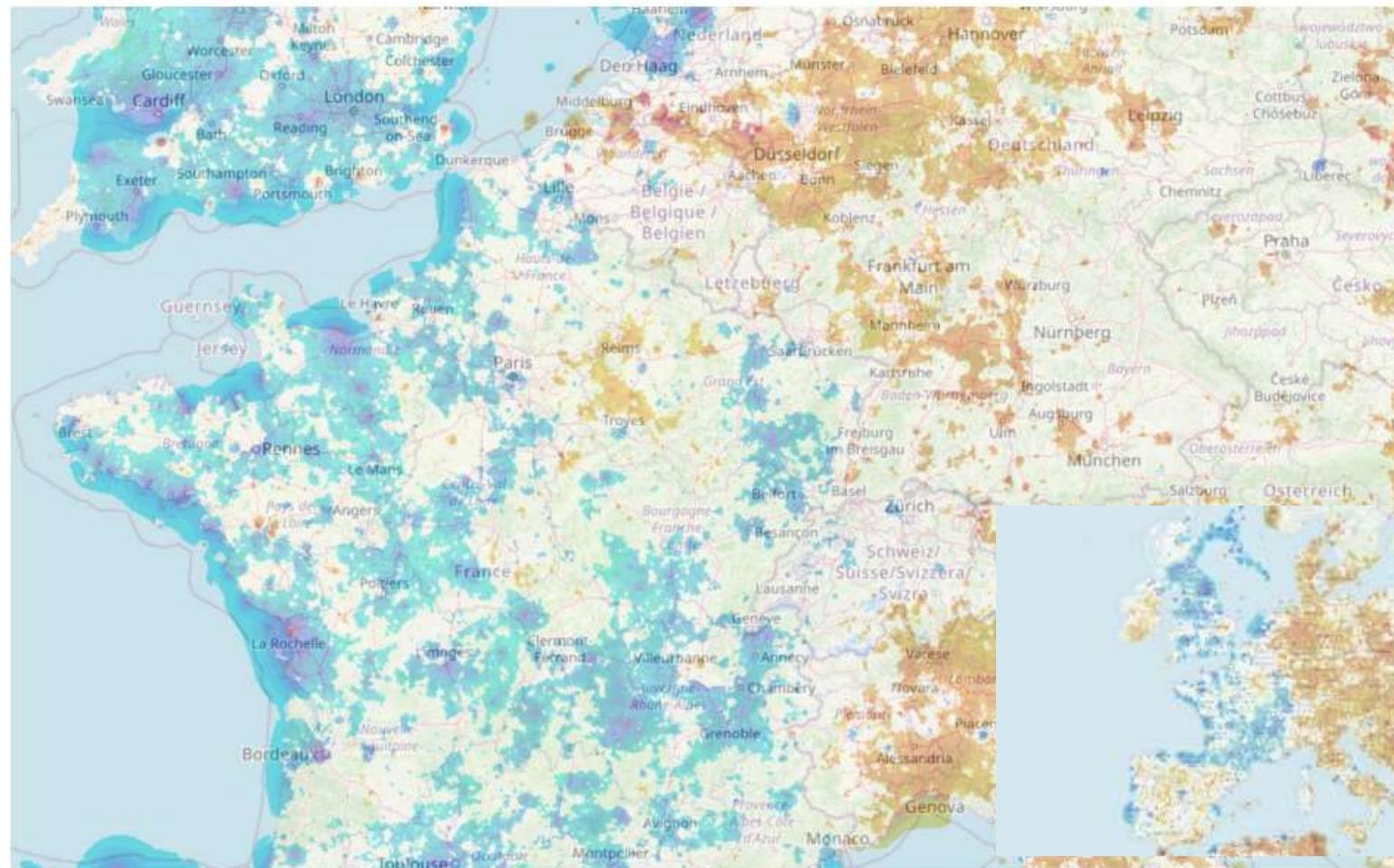
<https://djlorenz.github.io/astronomy/lp/overlay/dark.html>

2.3. Radiance data from satellite

lighttrends.lightpollutionmap.info

Den Rückgang der nächtlichen Lichtimmissionen in Frankreich sieht man anhand von Satellitendaten

Changes of lighting can also be followed in the night light imagery of satellites like the VIIRS instrument on the North Polar Platform NPP satellite



VIIRS data 2020-2014, blue: decrease , red: increase of light emission as measures with the VIIRS detector (<https://dilorenz.github.io/astronomy/lp2006/overlay/dark.html>). Significant reductions can be observed around Caen.

!!! Aaaaber die Sicherheit....!!!! ???

NZ vom 25.2.2015

Polizei

Kommissar gibt wirkungs-

KÖHLEN. „Einbrecher kommen nicht in der Nacht“. Carsten Bode, Hauptkommissar und Berater vom Präventionsteam der Polizei Cuxhaven, kennt die Statistik: „Sie kommen in den meisten Fällen am Nachmittag oder frühen Abend, wenn offensichtlich niemand zu Hause ist“. Auf Einladung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Köhlen informierte Bode während der Mitgliederversammlung über Sicherheitsmaßnahmen gegen Einbruch.



Beleuchtung macht Straßen nicht sicherer | Telepolis (heise.de)

Beleuchtung macht Straßen nicht sicherer

10. August 2015 | [Kommentare](#)

Studie: Dämmen oder Abschalten: die Straßenbeleuchtung hat keine Auswirkungen auf Unfall- und Kriminalitätsraten

mit der Finanzkrise haben einige bauliche Städte als Sparsamkeitsmaßnahme die Straßenbeleuchtung abgeschaltet. Weder die Bevölkerung vermisste die Leuchtkraft im Dunkeln, oder die Einbrecher reduzierten wurde. Ganz im Gegenteil wurden in einigen Städten wie Salzburg, Innsbruck oder Steyr im Council-Mitglied Österreich angezeigt, das Licht zwischen 1800 und 0600 um 30 Prozent abschalten, nur an Kreuzungen und Fußgängerüberwegen sowie an Orten mit hoher Kriminalität blieb die Beleuchtung an. Der Council will über 300.000 Pfund im Jahr sparen.



Streets of Europe by night. Author: Wikipedia

The effect of reduced street lighting on road casualties and crime in England and Wales: controlled interrupted time series analysis

Rebecca Stebbins,¹ Christopher Petris,² Jim Thompson,³ Shana Johnson,³ Bill Armstrong,⁴ Judith Gowan,⁵ Chris Geddy,⁶ Paul Wilkinson,⁷ Phil Edwards⁸

ABSTRACT

Background: Many local authorities in England and Wales have reduced street lighting at night-time, and related crime reductions. There is no evidence, however, on whether this reflects the effects of street lighting reductions, switch-off, part-night lighting, dimming, and white light as measures to reduce crime and road collisions.

Methods: This study used a time series analysis of prospectively coded police data on road traffic collisions and crime in 107 local authorities. Conditional autoregressive models were used to estimate the effects of changes in the strategy of reducing collisions, switching off street lighting, and increasing street lighting, dimming, and white light.

Results: There was no evidence that any street lighting adaptation strategy was associated with a change in collisions at night.

Conclusion: This study found little evidence of harmful effects of switch-off, part-night lighting, dimming, or changes to white light/LEDs on road collisions or crime in England and Wales.

INTRODUCTION

Although local authorities have made savings of the costs of street lighting, savings in each road for which they have responsibility. These street light savings are achieved through the reduction of lights, dimming, and reducing colour emissions. There is no evidence, however, on whether this reflects the effects of street lighting reductions, switch-off, part-night lighting, dimming, and white light as measures to reduce crime and road collisions.

Methods: This study used a time series analysis of prospectively coded police data on road traffic collisions and crime in 107 local authorities. Conditional autoregressive models were used to estimate the effects of changes in the strategy of reducing collisions, switching off street lighting, and increasing street lighting, dimming, and white light.

Results: There was no evidence that any street lighting adaptation strategy was associated with a change in collisions at night.

Conclusion: This study found little evidence of harmful effects of switch-off, part-night lighting, dimming, or changes to white light/LEDs on road collisions or crime in England and Wales.

→ keine Zusammenhänge feststellbar!

Results There was no evidence that any street lighting adaptation strategy was associated with a change in collisions at night.

There was significant statistical heterogeneity in the effects on crime estimated at police force level. Overall, there was no evidence for an association between the aggregate count of crime and switch off (RR 0.11; 95% CI 0.01 to 2.75) or part-night lighting (RR 0.96; 95% CI 0.06 to 1.06). There was weak evidence for a reduction in the aggregate count of crime and dimming (RR 0.84; 95% CI 0.70 to 1.02) and white light (RR 0.89; 95% CI 0.77 to 1.00).

Conclusions This study found little evidence of harmful effects of switch off, part-night lighting, dimming, or changes to white light/LEDs on road collisions or crime in England and Wales.

The original open access paper ("The effect of reduced street lighting on road casualties and crime in England and Wales: controlled interrupted time series analysis") <http://jech.bmjjournals.org/content/early/2015/07/08/jech-2015-206012.full>

Forschungs- und Planungsgruppe Stadt und Verkehr (FGS):
"Dunkle Orte weisen nicht mehr Zwischenfälle auf als hell beleuchtete, obwohl das Gefühl etwas anderes sagt."

- **Licht kann Vorfälle begünstigen:**
- Aufsplitzung Passantenaufkommen (in unbekannte Orte locken)
- Vermeintliche Sicherheit (Lockwirkung) und Laufstegeffekt
- Verlängerung des Aufenthalts mit Alkoholkonsum, Lärm, Müll
- Licht kann aufputzen (70 % Männergewalt – öffentlicher Raum)
- Frauen eher in Gefahr durch Partnerschaftsgewalt
- Verkehrs- und Polizeistatistik, abschaltende Kommunen...



Statistik Presseportal Blaulicht www.presseportal.de/blaulicht für Osthessen und Gütersloh

Erfasst werden: Datum, Uhrzeit (Winter, Sommer!), früher Abend (**belebt**), oder später Abend (weniger belebt), Straßenbeleuchtung an oder aus? Arten des Vorfalls, hat Beleuchtung ggf. Vorfall begünstigt (Tageslicht oder nächtliches Kunstlicht)

Unser Fazit nach 10 Jahren Monitoring, davon 5 Jahre intensiv:

Weder Tageslicht noch die künstliche nächtliche Beleuchtung verhindert Vorfälle.

Tageslicht oder künstliche nächtliche Beleuchtung können Vorfälle begünstigen.

Tageslicht oder künstliche nächtliche Beleuchtung bietet keinen Schutz

Statistik Presseportal Blaulicht www.presseportal.de/blaulicht für Osthessen und Gütersloh

Erfasst werden: Datum, Uhrzeit (Winter, Sommer!), früher Abend (**belebt**), oder später Abend (weniger belebt), Straßenbeleuchtung an oder aus? Arten des Vorfalls, hat Beleuchtung ggf. Vorfall begünstigt (Tageslicht oder nächtliches Kunstlicht)

Unser Fazit nach 10 Jahren Monitoring, davon 5 Jahre intensiv:

Weder Tageslicht noch die künstliche nächtliche Beleuchtung verhindert Vorfälle. Tageslicht oder künstliche nächtliche Beleuchtung können Vorfälle begünstigen. Tageslicht, künstliche nächtliche Beleuchtung oder subjektive Gefühle bieten keinen Schutz.



Kriminalitätsfurcht und wahrgenommene Kriminalitätsentwicklung

Bestandsaufnahme und Evaluation psychologischer Hintergründe

Autorinnen:

Dilelah Bokesta & Jennifer Laura Föhrer

Zentrum für kriminologische Forschung Sachsen e.V.

Kriminalitätsfurcht:

Das Wichtigste in Kürze

- Es besteht kein Zusammenhang zwischen tatsächlicher Kriminalitätsentwicklung und der subjektiven Wahrnehmung der Kriminalitätsentwicklung.
 - Die subjektiv wahrgenommene Kriminalitätsentwicklung der letzten fünf Jahre hängt positiv mit individueller Furcht vor Kriminalität zusammen.
 - Eine erhöhte Kriminalitätsfurcht ist mit hohen individuellen und gesellschaftlichen Kosten verbunden. Sie korreliert beispielsweise positiv mit Verschwörungsmentalität oder einem individuell gesteigerten Schutz- und Vermeidungsverhalten.
 - Daher ist ein Beitrag zu einer faktenbasierten Wahrnehmung von Kriminalität in der Gesellschaft unerlässlich.
- BKA 2022: Zahl der registrierten Straftaten seit Jahren rückläufig

Inhalt: Mit der Sicherheit ist es so eine Sache: Studien zeigen immer wieder, dass das Sicherheitsempfinden nur schwach mit der tatsächlichen Kriminalitätsbelastung zusammenhängt. Stattdessen deutet der einschlägige Forschungsstand darauf hin, dass andere Faktoren wie die bauliche und demographische Wohnumgebung, die Persönlichkeit sowie die konkreten Lebensumstände der Menschen deren Kriminalitätsfurcht stärker prägen. Um ein klares Bild davon zeichnen zu können, was das konkret für Sachsen bedeutet, hat das Quelle: Sächsisches Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung

Weitere Unbehagen-Faktoren:

- bauliche und demographische Wohnumgebung
- Individuelle Persönlichkeit (hohes Misstrauen)
- konkrete Lebensumstände

[08/2022: Panelstudie zur Wahrnehmung von Kriminalität und Straftäter:innen \(PaWaKS\) - ZKFS e.V.](#)

Zentrum für Kriminalitätsforschung, An-Institut der Technischen Universität Chemnitz

Studie zum Sicherheitsempfinden: Viele haben dieses mulmige Gefühl | tagesschau.de

Studie zur Kriminalitätsfurcht (2022): https://www.bka.de/DE/UnsereAufgaben/Forschung/ForschungsprojekteUndErgebnisse/Dunkelfeldforschung/SKID/Ergebnisse/Ergebnisse_node.html



Sendung verpasst? ▶



Übersicht • Inland • Gesellschaft • Studie zum Sicherheitsempfinden: Viele haben dieses mulmige Gefühl



Eine verdeckte Studie des BKA zeigt, dass viele Frauen nachts in der Stadt eine Kriminalitätsfurcht fühlen. (Foto: picture alliance / dpa)

Studie zum Sicherheitsempfinden

Viele haben dieses mulmige Gefühl

Stand: 08.11.2022 18:16 Uhr

Kriminalstatistiken erfassen längst nicht jede Straftat - und auch nicht die Angst vor Straftätern. Eine neue Studie zeigt nun, dass sich viele Bürger unsicher und sogar bedroht fühlen - insbesondere Frauen.

© picture alliance / dpa

Von Oliver Neuroth, ARD-Hauptstadtstudio

Nachts allein in Bus oder U-Bahn - das fühlt sich vor allem für viele Frauen nicht gut an, wie eine Befragung ergab, deren Ergebnisse der Präsident des Bundeskriminalamts (BKA), Holger Münch, und die Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) in Berlin vorstellten. Demnach sagen etwas mehr als die Hälfte der Frauen, dass sie nachts nicht in öffentliche Verkehrsmittel steigen, weil sie sich unsicher oder sogar bedroht fühlen. "Das können wir nicht hinnehmen", stellt Faeser klar.

Dieser zunehmenden Kriminalitätsfurcht müssen wir begegnen. Wir brauchen mehr Präsenz von Personal auch in Verkehrsmitteln. Oder aber auch höhere Polizeipräsenz an manchen Orten und mehr Videoüberwachung.

„**Künstliches Licht**“ als Mittel zur Reduzierung von subjektiven Unsicherheitsgefühlen und Reduzierung der Kriminalitätsfurcht nicht erwähnt. Einige Menschen, insbesondere Frauen, (nicht alle!) empfinden auch an hell erleuchteten Orten ein subjektives mulmiges Gefühl, wenn sie zu **unbelebten Zeiten oder abgeschiedenen Orten** sind (auch tagsüber). In Begleitung oder in Gruppen hingegen tritt das mulmige Gefühl nicht auf.

Nachteile und Tücken nächtlicher Beleuchtung:

- Sichtbarkeit durch Licht ist nicht mit realer Sicherheit gleichzusetzen und kann unangenehme Gefühle auslösen (Präsentierteller);
- Weder Tageslicht noch die künstliche beleuchtete Dunkelheit bieten realen Schutz (Licht löst keine gesellschaftlichen Probleme);
- Beleuchtung kann dagegen Vorfälle begünstigen, überhaupt erst ermöglichen oder zu risikanterem Verhalten führen;
- Beleuchtung kann dazu führen, dass man auf Wege gelenkt wird, die wegen Licht vermeintlich sicher wirken, aber außerhalb sozialer Kontrolle liegen;
- Beleuchtung kann den unangenehmen „Laufsteg-, Schaufenster- oder Präsentiertellereffekt“ verursachen, der ein ungutes Gefühl der Exponiertheit hervorruft, alleine schutzlos zu sein.
- Lichtquellen können zu Blendung und starken Kontraste führen und Sehfähigkeit soweit herabsetzen, dass man in der dunklen Umgebung kaum etwas erkennt; mit der Folge dass:
 - je nach Grad der Blendung können Unbehagen, Unsicherheit und Ermüdung (psychologische Blendung) auftreten;
- **Künstliches Licht hält wach und kann krank machen:** Es macht öffentliche Räume attraktiver zum Verweilen, was einhergeht mit Übergehen des Müdigkeitspunkts. Dies kann erhöhte Reizbarkeit, aggressives Verhalten und Verringerung prosozialer Reaktionen zur Folge haben, ebenso wie erhöhten Alkoholkonsum, nächtlichem Lärm und Vermüllung etc., was wiederum bei unbeteiligten Passanten und Anwohnenden Unbehagen verursachen kann. Auch die Gesundheit leidet unter Aufenthalt im nächtlichen Dauerlicht.
- Der Blick in Kunstlichtquellen kann zudem zu photobiologischen Augenschäden führen.
- Des Weiteren verleitet Beleuchtung zu schnellerem nächtlichen Fahren, was der Unfallverhütung zuwiderläuft.

Quellen – Auswahl

Studie zur Kriminalitätsfurcht (2022): https://www.bka.de/DE/UnsereAufgaben/Forschung/ForschungsprojekteUndErgebnisse/Dunkelfeldforschung/SKiD/Ergebnisse/Ergebnisse_node.html
- Kriminalitätsfurcht auch an hell erleuchteten Orten, wenn man alleine ist. „*„Präsenz von Personal auch in Verkehrs-mitteln. Oder aber auch höhere Polizei-präsenz an manchen Orten und mehr Videoüberwachung.“* → Nächtliche Beleuchtung“ als Mittel zur Reduzierung der Kriminalitätsfurcht ist in der Studie nicht erwähnt.

Langjährige Auswertung der [BKA - Polizeiliche Kriminalstatistik](#), öffentliche Berichterstattung, Erfahrung mit Kommunen, die nachts die Straßenbeleuchtung ausschalten.

Ein Zusammenhang zwischen Licht und Sicherheit (=weniger Kriminalität bzw. Verkehrsunfälle) ist nicht nachgewiesen: Die Arbeit von Steinebach et. al ist jene mit der größten Datenmenge: Steinbach, R., Perkins, C., Tompson, L., Johnson, S., Armstrong, B., Green, J., Grundy, C., Wilkinson, P., Edwards, P., 2015. [The effect of reduced street lighting on road casualties and crime in England and Wales: controlled interrupted time series analysis](http://jech.bmjjournals.org/content/early/2015/07/08/jech-2015-206012.full). / <http://jech.bmjjournals.org/content/early/2015/07/08/jech-2015-206012.full>;

Die Planungsgruppe Stadt und Verkehr (FGS) für das Berliner Lichtkonzept (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung 2011 kam zu dem Ergebnis "Öffentliche Beleuchtung, soziale und öffentliche Sicherheit gehen nicht wie erwartet zusammen. Dunkle Orte weisen nicht mehr Zwischenfälle auf als hell beleuchtete, obwohl das Gefühl etwas Anderes sagt." FSG Berlin <https://www.fgsberlin.de/projekt-verkehrsforschung-einzelansicht/verkehrsforschung-beleuchtung-und-sicherheit>

Auch die im August 2022 erschienne Publikation „Kriminalitätsfurcht und wahrgenommene Kriminalitätsentwicklung“ des Zentrum für kriminologische Forschung Sachsen e.V. (TU Chemnitz) [W1_PaWAKS_Kriminalitaetsfurcht.pdf \(zkfs.de\)](#) kommt zu dem Schluss, dass „kein Zusammenhang zwischen tatsächlicher Kriminalitätsentwicklung und der subjektiven Wahrnehmung der Kriminalitätsentwicklung“ besteht und statuiert, dass „eine erhöhte Kriminalitätsfurcht mit hohen individuellen und gesellschaftlichen Kosten verbunden ist positiv mit Verschwörungsmentalität oder einem individuell gesteigerten Schutz- und Vermeidungsverhalten korreliert“. Als Ursache wird des Weiteren *Medienkonsum* (Krimis?) angeführt. In gleicher Publikation findet sich der Verweis zur Polizeistatistik und Informationen zu Kriminalitätszahlen, die seit Jahren im Bereich der Gewalt im öffentlichen Bereich rückläufig sind. Auch Einbrüche sind seit Jahren rückläufig.

Schulte-Römer. 2022. Trügerische Sicherheit. Forum Stadt. 49 (3) 2022: 279-293. ISSN: 2192-8924

Autos werden unter Leuchten doppelt so oft aufgebrochen: <https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/s10940-022-09539-8.pdf> (2022)

Gesundheit: Studien zeigen, dass die lokale Bevölkerung nächtliche Abschaltungen der Straßenbeleuchtung durchaus differenziert bewertet und Vorteile durchaus verstanden werden. Reduced street lighting at night and health: <https://doi.org/10.1016/j.healthplace.2015.05.011>

Die Gefährdung der Verkehrsteilnehmer ist höher durch Kollisionen mit Lampenmasten als durch fehlende Beleuchtung (Seite 68): [TAB - Themen und Projekte - Projekteübersicht - Lichtverschmutzung – Ausmaß, gesellschaftliche und ökologische Auswirkungen sowie Handlungsansätze \(tab-beim-bundestag.de\)](#)

Schulze und Verkehrspychologen: Mehr Licht - mehr Sicht - mehr Sicherheit? <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-531-91397-1> → „Ob die Verbesserung der Wahrnehmungsverhältnisse bei Dunkelheit durch mehr Licht gleichzeitig mehr Sicherheit im Straßenverkehr bedingt, muss unter dem Gesichtspunkt betrachtet werden, dass das nächtliche Unfallgeschehen multifaktoriell (Anm.: hoher Anteil junger, unerfahrener Fahrer, Alkohol und Müdigkeit, höhere Geschwindigkeiten) bedingt ist und Licht folglich nur anteilig einen Beitrag für die Verkehrssicherheit leisten kann.“

Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V., 2003. Unfälle in der Dunkelheit. Schriftenreihe Verkehrssicherheit Nr. 12.

Marchant, P., Hale, J.D., Sadler, J.P., 2020. [Does changing to brighter road lighting improve road safety? Multilevel longitudinal analysis of road traffic collision frequency during the relighting of a UK city](#). J. Epidemiol. Community Health 74, 467–472.

PriceWaterhouseCoopers, 2015. [Straßenbeleuchtung im Energiesparmodus?](#)

J. Epidemiol. Community Health 69, 1118–1124. Tompson, L., Steinbach, R., Johnson, S.D., Teh, C.S., Perkins, C., Edwards, P., Armstrong, B., 2022. [Absence of Street Lighting May Prevent Vehicle Crime , but Spatial and Temporal Displacement Remains a Concern](#).

J. Quant. Criminol. Vecino-Ortiz, A.I., Nagarajan, M., Elaraby, S., Nicolas Guzman-Tordecilla, D., Paichadze, N., Hyder, A.A., 2022. [Series Road Safety 2022 2: Saving lives through road safety risk factor interventions: global and national estimates](#). Lancet 400, 237–250.

Die Gefährdung der Verkehrsteilnehmer ist höher durch Kollisionen mit Lampenmasten als durch fehlende Beleuchtung: [TAB - Themen und Projekte - Projekteübersicht - Lichtverschmutzung – Ausmaß, gesellschaftliche und ökologische Auswirkungen sowie Handlungsansätze \(tab-beim-bundestag.de\)](#) (Seite 68)

Schulze und Verkehrspychologen: Mehr Licht - mehr Sicht - mehr Sicherheit? <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-531-91397-1>

....wird fortgeschrieben... Stand Januar 2024

Lichtverschmutzung vermeiden

Warum Düsseldorf einen Park im Süden nicht beleuchten will

Düsseldorf · Einstimmig war im November 2023 die Bezirksvertretung 9 einem Antrag der SPD gefolgt. Doch die Verwaltung verweist auf die Lichtverschmutzung und lehnt den Vorstoß ab.

12.03.2024, 05:15 Uhr · 2 Minuten Lesezeit

https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/stadtteile/benrath/lichtverschmutzung-duesseldorf-will-paulinenpark-nicht-beleuchten_aid-108440443

„Verkehrlich bestehe kein Bedarf zu einer Ausleuchtung. Grünanlagen gelten aus kriminalpräventiver Sicht grundsätzlich als nicht sozial kontrolliert, so dass ein Weg oder Umweg durch bewohnte Straßen immer sicherer sei.“

Die (*geschürte*) Angst, Zufallsopfer zu werden:



Im Licht: Frauen als Zufallsopfer

3.3.2021: Mord auf hell erleuchteter Straße: Sarah Everard

Beim Mordfall Sarah Everard wurde die 33-jährige Sarah Everard (* 1987 in Surrey, England; † 4. März 2021 nahe Dover, Kent, England) am Abend des 3. März 2021 nach 21:30 Uhr (GMT) im Süden der britischen Hauptstadt London von dem Polizeibeamten Wayne Couzens entführt, vergewaltigt und anschließend ermordet.

11.02.2025 – 17:18:30 Uhr Stadtzentrum Offenburg: Mord in hell erleuchteter Innenstadt

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/suedbaden/schwer-verletzte-frau-in-offenburg-erliegt-verletzungen-100.html>



Mord auf dem (abgelegenen) Radweg Tatzeit: 06.09.2023 – zwischen 10 und 15 Uhr im Tageslicht

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/120462/5601460>

16.02.2025 – 17:15 Uhr Mordversuch auf hell erleuchtetem Bahnsteig POL-HK: Hodenhagen: Versuchtes Tötungsdelikt - Zeugen gesucht! | Presseportal

Pressemitteilung

19. November 2024
Seite 1 von 3

Straftaten gegen Frauen und Mädchen steigen in allen Bereichen – Fast jeden Tag ein Femizid in Deutschland

Neues Lagebild gibt erstmals umfassendes Bild von geschlechtspezifisch gegen Frauen gerichteten Straftaten

Bundesinnenministerin Nancy Faeser und Bundesfrauenministerin Lisa Paus haben heute gemeinsam mit dem Vizepräsidenten des Bundeskriminalamts, Michael Kretschmer, in Berlin das erste Lagebild „Geschlechtspezifisch gegen Frauen gerichtete Straftaten“ vorgestellt. Es stellt zum ersten Mal Zahlen aus unterschiedlichen Datenquellen zusammen und stellt umfassend dar, dass Frauen und Mädchen in vielerlei Hinsicht Opfer von Straftaten und Gewalt werden, weil sie Frauen und Mädchen sind. Das Lagebild ist wichtig, um den Schutz von Frauen vor Gewalt und anderen Straftaten weiter zu verstetigen. Das Lagebild umfasst Daten zu Gewalttaten ebenso wie zu frauenbezogenen Straftaten als Teil der Politisch motivierten Kriminalität und Straftaten, die generell überwiegend zum Nachteil von Frauen begangen werden. In allen diesen Bereichen sind die Zahlen 2023 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Bundesinnenministerin Nancy Faeser: „Wir stellen uns Gewalt gegen Frauen entschieden entgegen. Wir brauchen mehr Härte gegen die Täter und mehr Aufmerksamkeit und Hilfe für die Opfer. Neben harten Strafen brauchen wir verpflichtende Anti-Gewalt-Trainings und elektronische Puffzettel, damit die Täter ihr Verhalten szenisch ändern und sich betroffene Frauen nicht mehr unbemerkt nähern können.“

Denn Gewalt gegen Frauen geht uns alle an. Fast jeden Tag seien wir einem Femizid in Deutschland. Alle drei Minuten erleidet eine Frau oder ein Mädchen in Deutschland häusliche Gewalt. Jeden Tag werden mehr als 140 Frauen und Mädchen in Deutschland Opfer einer Sexualmehrheit. Sie werden Opfer, weil sie Frauen sind. Das ist unverträglich – und verlangt konsequentes Handeln.“

DIE SCHUTZAMBULANZ

Die Schutzambulanz ist von Montag bis Freitag von 8 - 22 Uhr telefonisch erreichbar.

Die Schutzambulanz ist ein Angebot des Landesamtes für die Bekämpfung der Gewalt an Frauen (LAF) mit dem Ziel der sozialen Unterstützung von Frauen, die Gewalt in ihrer häuslichen Umgebung erleben.

 Schutzambulanz

 SCHUTZ
AMBULANZ

Imprekte und das soziale Netzwerk unterstützen zu allen verzweigten Schutzangeboten. Eine Beratung ist kostenfrei möglich. Das Angebot der Schutzambulanz



Beratungsstellen
in und stationäre Einrichtungen im Rahmen des

BKA-Lagebild Gewalt gegen Frauen 2024

https://www.bka.de/DE/Presse/Listenseite_Pressemitteilungen/2024/Presse2024/241119_PM_BLB_Straftaten_gegen_Frauen.html Pressemeldung:

https://www.bka.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/Kurzmeldungen/241119_BLB_Straftaten_gegen_Frauen2023.html

Tatort sind die „**hellen Ecken**“ im familiären und partnerschaftlichen Nahfeld.

<https://www.deutschlandfunk.de/mehr-schafft-gegen-frauen-deutlicher-anstieg-von-gewaltdelikten-100.html>

„938 Frauen und Mädchen (plus ein Prozent) wurden im vergangenen Jahr (2023) Opfer von versuchten oder vollendeten Tötungsdelikten – etwa aus Frauenhass, wegen einer Trennung oder im Kontext eines patriarchalischen Gesellschaftsbilds des Täters. **360 Frauen und Mädchen starben dabei**. Solche Taten werden als Femizide bezeichnet. Damit gab es statistisch gesehen fast jeden Tag in Deutschland einen Femizid.“

FAZIT: Zu wenig Geld für Frauenhäuser, Gewaltprävention, Täterarbeit!

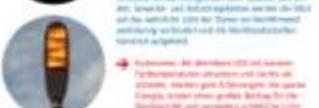


nora ist die offizielle Notruf-App
der Bundesländer



SCHUTZ DER NACHT

Um diese Impressionen von uns zu verbreiten und zu unterstützen:
Aktionen, bewusste Beleuchtung und Wissens- und Bewusstseinsweiterbildung



„Licht aus, Natur & Sterne an“ im
Sternenpark & eigenen Garten

Ernst nehmen – nicht schüren: STRATEGIEN GEGEN UNSICHERHEIT!

Einsicht, dass weder Tageslicht noch nächtliches Kunstlicht Vorfälle verhindert oder gesellschaftlichen Probleme löst, sondern sogar ermöglichen kann und Erkenntnis, dass Beleuchtung gern wirksameren aber aufwändigeren Präventions- und Sicherheitsmaßnahmen vorgeschoben wird.

Öffentliche Beleuchtung/Umgebung

- Umfassende Analyse: Sicherheitsorientierte Beleuchtung sollte der Orientierung dienen, nicht in unbelebte Bereiche locken und die wenigen Fußgänger/Innen in der Nacht zusammenführen:
 - weniger Wege beleuchten = Wegführung, die Menschen zusammenführt
 - mehr mit gut sichtbaren Markierungen arbeiten
 - Typischerweise unbelebte Bereiche (Parks) nachts nicht beleuchten
 - Anforderung an Lichtgestaltung: blendfrei, moderat zur Unterstützung unserer Sehfähigkeit, keine grellen Leuchten, angenehme warme Lichtfarben, „Laufstege“ vermeiden, schutzbietende Dunkelbereiche planen
- Präsenz der Einsatzkräfte, vermüllte und verwahrlosten Bereiche beseitigen

Was kann selbst man tun:

- nora App** installieren und stets Taschenlampe mit sich führen – Eigenverantwortung!
- Heimweggruppen/Treffpunkte organisieren/digitale Vernetzung: „**Wir laufen gemeinsam nach Hause!**“
- Begleit-Apps wie Wayguard, Life360, Angebote wie Heimweg-Telefon* nutzen
- Trainieren, denn Entgegenkommende stellen grundsätzlich keine Gefahr dar.
- Training – falsche Furcht überwinden steigert Selbstbewusstsein und Lebensqualität – Heimwegtelefon e.V.
- Vorteile der natürlichen Dunkelheit mit Sterne- Mondlicht kommunizieren, Sternenhimmel präsentieren

Seriöse Angebote von Kommunen:

- Wegführung, die die Menschen zusammenführt
- Schul- und Heimwegloten organisieren:** „**Wir gehen gemeinsam heim**“
- Kommunale Heimweg-App/Telefon auf die Beine stellen
- Disco-Shuttles; Heimbringservice
- flexibles Anhalten Linien-Busse
- vergünstigte Taxifahrten am Wochenende
- Geld für :** niedrigschwellige präventive Beziehungsberatungsangebote (wahre Gefahr sind Beziehungskonflikte)
- Positive Kommunikation der Dunkelheit – auch über Nachteile Beleuchtung und Vorteile der Dunkelheit für Tiere und Menschen (Schlaf), Klima, Artenschutz, Sternenhimmel sprechen.

Ausführlich: www.lichtverschmutzung-hessen.de

<https://naturnacht-fulda-rhoen.de/ressourcen/tipps-gegen-unbehagen-bei-dunkelheit/>



Ausführliche Informationen zum Thema Vorteile der Nachabschaltung und Umgang mit Unbehagen

[Hessisches Netzwerk gegen Lichtverschmutzung - Vorteile und Strategien gegen Unbehagen \(lichtverschmutzung-hessen.de\)](http://www.lichtverschmutzung-hessen.de)

Eine Information des [Hessisches Netzwerk gegen Lichtverschmutzung \(lichtverschmutzung-hessen.de\)](http://lichtverschmutzung-hessen.de)



NACHTABSCHALTUNG UND UNBEHAGEN

- Ist immer mehr Licht wirklich ein wirksames Mittel

Hintergrund: Zweifelsohne bietet die öffentliche Beleuchtung Komfort und Orientierung und unterliegt teilweise auch Gestaltungsansprüchen. Sie ist jedoch auch einer der Hauptverursacher von Lichtimmissionen, die seit langem als schädliche Umwelteinwirkung erfasst sind und sich nachteilig auf Tierwelt, insb. auf dämmerungs- und nachtaktive Insekten, auf die Sichtbarkeit des Sternenhimmels und die Schlafqualität der Menschen auswirkt. Zudem sind Bereitstellung und Betrieb mit enormen Ressourcen- und Energiekosten verbunden und damit auch ein wesentlicher Klimafaktor – nicht selten machen sie einen erheblichen Teil der Stromkosten einer Kommune aus. Von 4000 Nachstunden pro Jahr befinden sich 2900 zwischen 22-6 Uhr.

Viele Kommunen in Deutschland schalten (teils seit Jahren) die Straßenbeleuchtung in den nächtlichen Kernstunden in der Regel nach 23 Uhr teils oder komplett ab, darunter auch größere Städte wie Königswinter (LED-Anteil = 95 %); Moers (seit 2012) und Gütersloh [1]. Auch in den europäischen Nachbarländern wird flächendeckend abgeschaltet – in Frankreich mehr als 12 000 Kommunen [2]. Probleme, die aus einer Nachtabstaltung resultieren, sind nicht bekannt. Denn zahlreiche Untersuchungen [3], Polizeistatistiken, öffentliche Meldungen und Erfahrungen in Kommunen, die nachts abschalten, belegen, dass dunkle Orte nicht mehr Zwischenfälle aufweisen als beleuchtete und Vorfälle grundsätzlich multikausal sind. Für viele Menschen bedeutet die nächtliche Abschaltung, insbesondere in Anwohnergebieten, eine Steigerung der Lebensqualität wie besserer Schlaf, die Sichtbarkeit des Sternenhimmels vom eigenen Balkon aus und mehr Biodiversität im eigenen Garten. Es ist zudem erklärtes Ziel der Neufassung der Bundes- und Landesnaturschutzgesetzgebung sowie der Nationalen Biodiversitätsstrategie 2030 mit weniger Kunstlicht bei Nacht zufrieden auszukommen und die natürliche Nacht wiederherzustellen.

Trotz vieler Vorteile bereitet einigen Menschen die Schwachlichtumgebung der späten Nacht Unbehagen vor allem dann, wenn man es nicht gewohnt ist und auch deshalb, weil kaum andere Fußgänger unterwegs sind. Dieses Unbehagen wird oft medial geschürt (z.B. in Krimis) oder populistisch genutzt, und die Abschaltung muss für so manche Parole herhalten. Ein genauerer Blick lohnt daher, denn der abstrakte „Sicherheitsbegriff“ darf nicht als populistisches, unzutreffendes Totschlagargument missbraucht werden und damit den gesetzlichen Zielbestimmungen aus immissions- und naturschutzfachlichen- und rechtlichen Gründen zur Vermeidung und Reduzierung von Lichtimmissionen zuwiderlaufen. Das Unbehagen stellt sich vornehmlich dann ein, wenn Personen alleine ohne Begleitung unterwegs sind. Das ist am Tag an unbelebten Orten wie auf einem einsamen Waldweg genau so der Fall wie in der Nacht, selbst entlang beleuchteter Straßen und Unterführungen [4]. Die Ängste sind in der Regel unbegründet und unterliegen häufig den falschen Annahmen, Licht könne Vorfälle verhindern. Daher ist die Einsicht unter Betrachtung der Erkenntnisse wichtig, dass Licht nicht „Sicherheit“ suggerieren sollte, wo jedoch kein Schutz vorhanden ist. Licht kann u.U. nichts verhindern, sondern sogar ermöglichen.

So kann

- ein Angebot von Licht u.U. dazu führen, dass man auf Wege gelenkt wird, die außerhalb der sozialen Kontrolle durch die Öffentlichkeit liegen;
 - helle Ausleuchtung/Lichtquellen zu starke Kontraste erzeugen, die die eigene Sehfähigkeit herabsetzen;
 - je nach Grad der Blendung Unbehagen, Unsicherheit und Ermüdung (psychologische Blendung), aber auch merkbare Herabsetzung der Sehleistung (physiologische Blendung) auftreten;
 - durchgängige Beleuchtung von abgelegenen Wegen einen unangenehmen Laufstegeffekt verursachen;
 - Licht die Aufenthaltszeit verlängern mit entsprechenden Folgen wie Alkoholkonsum, Vermüllung;
 - Licht zu schnellerem Fahren verleiten und die Leuchtenmasten selbst ein Verkehrshindernis darstellen, denn Kollisionen mit Leuchtenmasten sind nicht ungewöhnlich und oft mit fatalen Folgen verbunden.

Subjektive Befürchtungen sollen selbstverständlich ernst genommen werden - jedoch muss eine sachliche und faktenbasierte Auseinandersetzung den Dialog bestimmen; auch unter Abwägungen von Umwelt- und Klimabelangen. Dazu gehört auch die Erkenntnis, dass Beleuchtung gern mal wirksameren aber aufwändigeren Maßnahmen vorgeschoben wird.

Eine Information des Hessisches Netzwerk gegen Lichtverschmutzung (lichtverschmutzung-hessen.de)



Tipps für Menschen mit Unbehagen

1. Die Nachabschaltung erfolgt üblicherweise nicht vor 22:30 Uhr, also in den Nachtstunden. Man wird feststellen, dass es dann auch ohne öffentliche Beleuchtung durch natürliches Licht (Mondlicht), Fensterlicht, Hausnummer- und Werbebeleuchtung, reflektierende Wolken, Anstrahlungen etc. oft ausreichend hell zum Sehen ist und die **Dunkelheit** eher eine Schwachlichtumgebung darstellt. Das eigenverantwortliche Mitführen von Taschenlampen bzw. Smartphones unterstützt.
 2. Das Unbehagen verschwindet oder mindert sich, wenn man in Gesellschaft vertrauter Menschen unterwegs ist. D.h., man kann sich gemeinsam für den Nachhauseweg verabreden; z.B. per Messenger-Dienste eine Heimweggruppe anlegen oder Bekannte anrufen, die einen am Telefon „begleiten“.
 3. Von entgegenkommenden Menschen geht grundsätzlich keine Gefahr aus: Studien zeigen, dass eine erhöhte Furcht vor Mitmenschen unter anderem mit einem erhöhten Misstrauen gegenüber anderen Menschen korreliert, was wiederum mit hohen individuellen und gesellschaftlichen Kosten verbunden ist [5]. Laut Heimwegtelefon e.V. gibt es wirksame Trainings, um mögliche Furcht zu überwinden.
 4. Abgelegene Orte wie Parks sollte man meiden, da sie außerhalb der sozialen Kontrolle liegen – ob beleuchtet oder nicht. Am besten läuft man entlang von Straßen oder innerhalb von Wohnbereichen, wo man gehört werden würde. Auch bei Abschaltung befindet man sich immer noch innerhalb einer Siedlung, die an sich einen geschützten Raum darstellt.
 5. Heimweg-Apps wie die Nora-App (offizielle Notruf-App der deutschen Bundesländer), Wayguard und Life360, die den Livestandort per GPS verfolgen oder das Heimwegtelefon, dessen Telefon-Service unter der Nummer 030 12074182 von ehrenamtlichen Mitarbeitenden betreut wird, helfen, das Unbehagen zu mindern. [6]
 6. Kommunen können seriöse und wirksame Angebote einführen: z.B. eine Wegführung, die die Menschen zusammenführt, Radweg-Lotsen für Schüler „Wir radeln gemeinsam zur Schule“, Disco-Shuttles, Heimbringservice, flexibles Anhalten des Linien-Buses, vergünstigte Taxifahrten. Dazu gehören auch niedrigschwellige und präventive Beziehungsberatungsangebote (wie z.B. Schutzzambulanz Fulda) zur Reduzierung von Konfliktpotenzial, denn Frauen sind grundsätzlich nicht im öffentlichen Raum, sondern durch nahestehende Personen von Gewalt betroffen.
 7. Mit etwas Gewohnheit kann man der Nachabschaltung viele Vorteile abgewinnen wie besserer Schlaf, Sternenhimmel mitten im Ort, wirksamer Klima- und Artenschutz.

[1] Die 2022 in Königswinter eingeführte Nachabschaltung (LED-Anteil 95 %) wurde vom Polizeipräsidium Bonn begleitet mit dem Ergebnis, dass es keine Veränderungen gab. Vorlage 134/2023 (koenigswinter.de). Gütersloh spart 60 000 kWh/Monat, auch hier keine Veränderung in der Polizeistatistik: Ab 11. Oktober startet die nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung – Gütersloh (gutersloh.de) Moers: FAQ-Liste zur Nachabschaltung der Straßenbeleuchtung in Moers (Stand: 01.12.2023) | Stadt Moers

[2] Nachabschaltung in Europa: <https://www.lichtverschmutzung-hessen.de/Nachabschaltung>

[3] Steinebach-Arbeit mit der größten Datenmenge (siehe auch Referenzen): <https://jech.bmjjournals.org/content/69/11/1118.full>

[4] Studie BKA (2022) „Sicherheit und Kriminalität in Deutschland“ (siehe auch Referenzen)

[5] Publikation des Zentrum für Kriminalitätsforschung, W1_PaWaKS_Kriminalitätsfurcht.pdf (zksf.de)

[6] Die besten Sicherheits-Apps für den Nachhauseweg - Sicher durch die Nacht (inrip.de)

Weitere Referenzen:

Weitere Informationen (z.B. zum Thema Verkehrssicherheit etc.) sind auf Anfrage erhältlich.

Diese Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie werden fortgeschrieben; Stand dieser Information: 20.10.2023_1

Erstellt von Mitgliedern des Hess. Netzwerk gegen Lichtverschmutzung – Fachverband für Außenbeleuchtung Hessisches Netzwerk

¹⁰ For a discussion of the use of the concept of 'black box' in the study of law, see, for example, *Black Box Justice: The Secret Algorithm of Criminal Justice* (2016).

Wer behauptet, Licht würde vor Vorfällen schützen, handelt verantwortungslos.

Nachtabschaltung sind keine Seltenheit – auch in Deutschland!



Ab 11. Oktober startet die nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung

10.10.2022

Aus Gründen der Stromersparnis.

Ab Dienstag, 11. Oktober, wird die Straßenbeleuchtung im Gütersloher Stadtgebiet für wenige Stunden in der Nacht abgestellt. Die umfangreichen technischen Vorbereitungen, die sicherstellen, dass die rund 45 Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) im gesamten Stadtgebiet durchgehend beleuchtet bleiben, sind abgeschlossen.

Auch auf dem Bahnhofvorplatz (Willy-Brandt-Platz), dem Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) und in der Unterführung Friedrich-Ebert-Straße bleiben die Lichter durchgehend an. Ab Dienstag wird nun die Straßenbeleuchtung von montags bis donnerstags in der Zeit von 0 bis 4 Uhr, sowie freitags bis sonnags in der Zeit von 2 bis 6 Uhr aus Gründen der Stromersparnis ausgeschaltet. Mit rund 2,6 Millionen Kilowattstunden (kWh) Verbrauch im Jahr ist die Straßenbeleuchtung ein erheblicher Stromverbrauchsposten bei der Stadt Gütersloh. Nur durch die wenigen Stunden, die die Beleuchtung jetzt abgestellt wird, erwartet die Stadt bereits Einsparungen in Höhe von monatlich rund 60.000 kWh.

„Zuvor hatte sich der Bürgermeister unter anderem in mehreren Gesprächen mit der Polizei explizit dazu informiert, ob es im Zusammenhang mit der Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung zu einem Anstieg von Straftaten gekommen sei. Dieses sei nicht der Fall, betonte die Polizei.“

Quelle: [Straßenlaternen in Gütersloh sollen nachts wieder durchgängig leuchten – Gütersloh \(guetersloh.de\)](#)

Am 15.12.2023 entschied der Rat der Stadt sich für die Beibehaltung der Abschaltung:

<https://epaper.nw.de/data/68328/reader/reader.html?#!preferred/0/package/68328/pub/139746/page/17/alb/11284833>

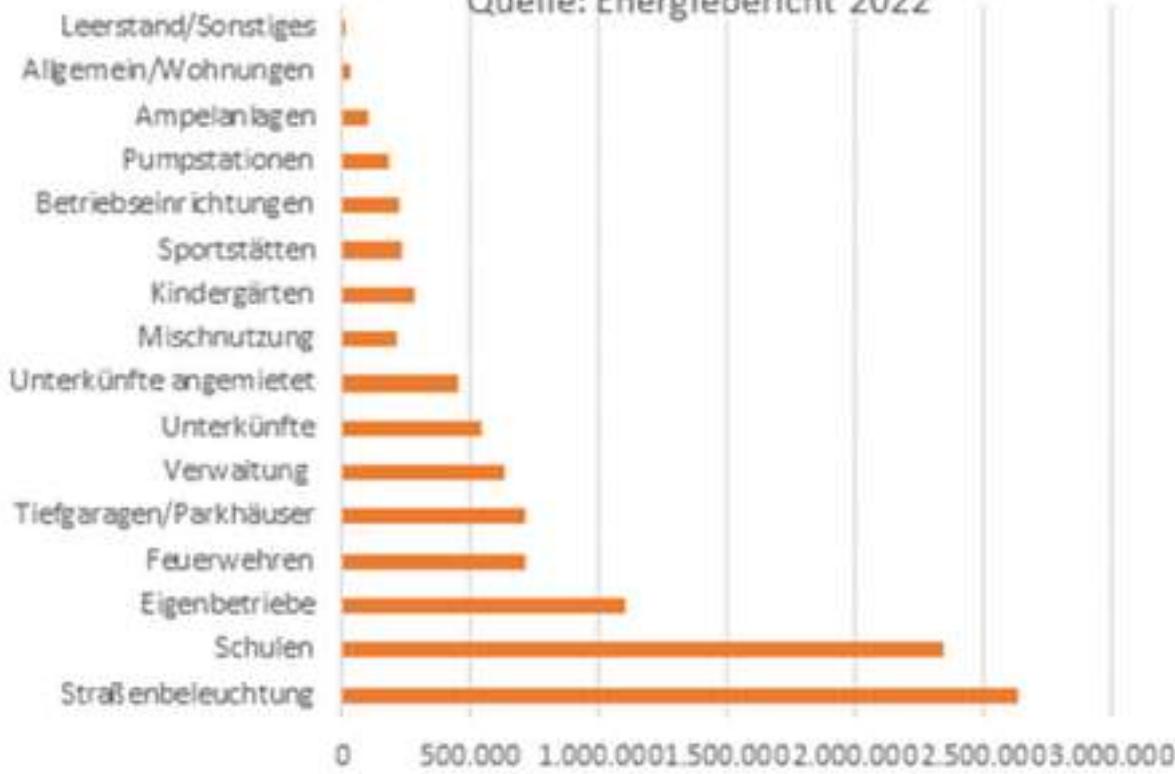
Montag – Donnerstag: 0 – 4 h

Freitag – Sonntag: 2 – 6 h

Februar 2025: Der Rat der Stadt Gütersloh hat sich nach einer weiteren Evaluierung zur Beibehaltung der Nachtabschaltung entschieden mit dem Kompromiss, freitags und samstags die Abschaltzeit um 1 h zu verkürzen.

Stromverbrauch städtischer Einrichtungen 2021 (kWh)

Quelle: Energiebericht 2022



Gütersloh

101 000 Einw.

46 Fußübergänge, Bhf, ZOB,

Abschalten: Mo – Do: 0 – 4
Fr – So: 2 – 6

10 000 Leuchten, 2.6 Mio. kWh/a

abschalten 2004 – 2008 (DMSP)

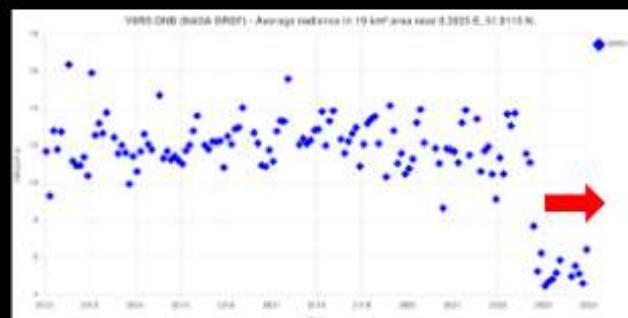
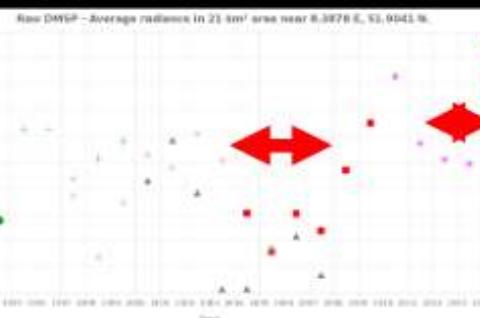
abschalten 2011 – 2012 (DMSP)?

abschalten 2022 – ? (VIIRS)

Einsparung 60 000 €/a!



Flug MUC-FMO, 4.7.2019, 23:24



Abschalten!

Königswinter

Stromverbrauch:

2017/8: 1 300 000 kWh

2018-21: 5000 LED: 700 000 kWh

12/2022: 0-5 Uhr aus: 385 000 kWh

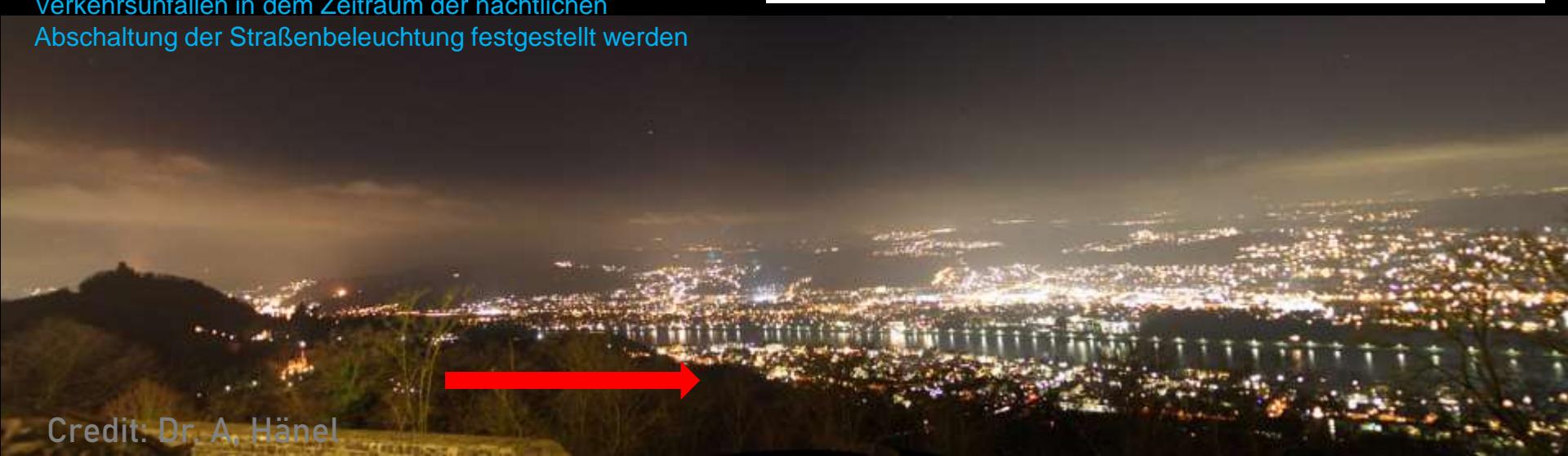
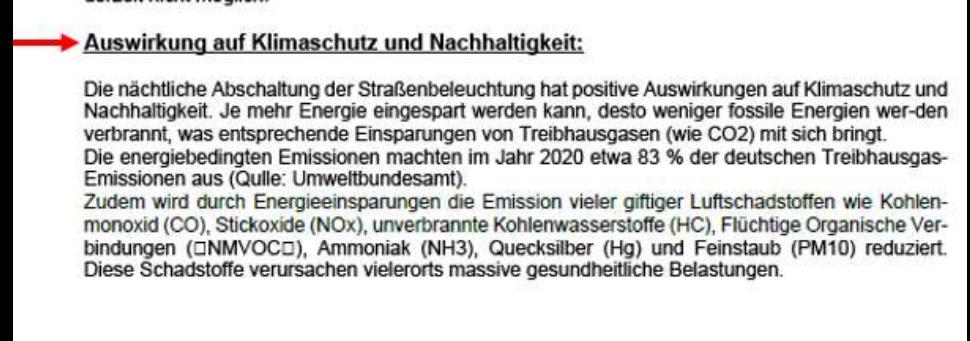
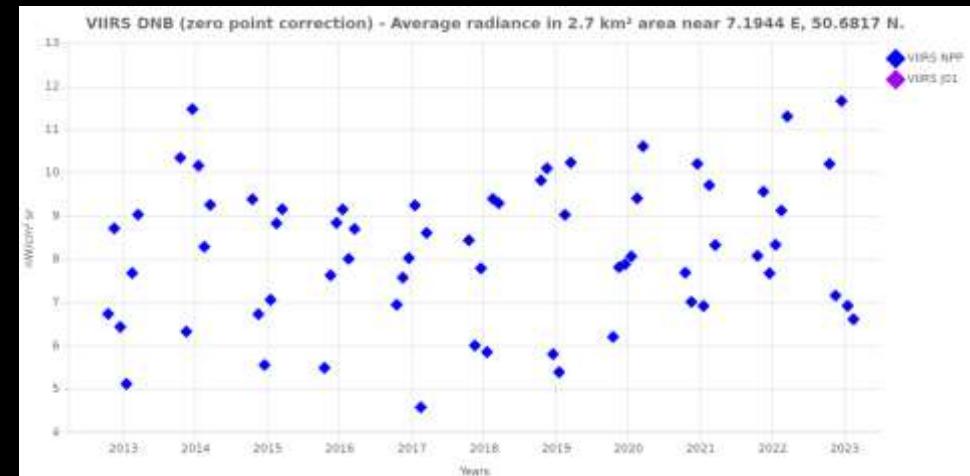
Einsparung: 80 000 € /Jahr

Safety/security:

Polizeipräsidiums Bonn wurde am 05.12.2022 eine Erhebung der Kriminalitäts- und Verkehrsunfallzahlen vorgenommen.

Dies wurde am 05.02.2023 wiederholt und es konnten im Ergebnis keine erhöhten Zahlen von Einbrüchen oder Verkehrsunfällen in dem Zeitraum der nächtlichen

Abschaltung der Straßenbeleuchtung festgestellt werden



Credit: Dr. A. Hänel

Fallbeispiel Nachtabschaltung Königswinter (NRW) – 40.000 (!) Einwohner, 95 % LED:

Einführung Nachtabschaltung von 0 – 5 Uhr im Dezember 2022, eng begleitet durch das Polizeipräsidium Bonn. „**Es konnten im Ergebnis keine erhöhten Zahlen von Einbrüchen oder Verkehrsunfällen in dem Zeitraum der nächtlichen Abschaltung der Straßenbeleuchtung festgestellt werden.**“ Es folgte darauf hin der Beschluss im August 2023, die Abschaltung beizubehalten.

STADT KÖNIGSWINTER
Der Bürgermeister

Sitzungsvorlage: **134/2023**

Federführende Dienststelle:	680 Baubetriebshof
Aktenzeichen:	
Datum:	27.03.2023

X öffentl. Teil

nichtöffentl. Teil

Beratungsfolge:	Termin:	Tagesordnungspunkt:
Bau- und Verkehrsausschuss	23.05.2023	zu TOP: 4.13
Bau- und Verkehrsausschuss	15.08.2023	zu TOP: 4.5

Abschaltung der Straßenbeleuchtung zur Nachtzeit - Zwischenbericht der Polizei

Information:

Am 19.09.2022 hat der Stadtrat in seiner 13. Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 221/2022/4: 17 Ja-Stimmen (BM, CDU-Fraktion, Fraktion Grüne, RM Limbach), 22 Gegenstimmen (Fraktion Grüne, Fraktion KöWi, SPD-Fraktion, RM Lenzen, RM Limbach, RM köppinger), 1 Stimmenthaltung (FDP Fraktion)

4. Zudem wird die Verwaltung beauftragt, alle technischen, vertraglichen und rechtlichen Rahmenbedingungen hinsichtlich eines energieeinsparenden Betriebs der Straßenbeleuchtung zu prüfen. Einer Abschaltung wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die Prüfung in allen Teilen zu einem positiven Ergebnis führt.

Beschluss 221/2022/5: 32 Ja-Stimmen (BM, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion KöWi, Fraktion Grüne, Fraktion KöWi, FDP-Fraktion, RM Limbach), 2 Gegenstimmen (RM Lenzen, RM Köppinger), 6 Stimmenthaltungen (CDU-Fraktion, Fraktion Linke, SPD-Fraktion)

4. Zudem wird die Verwaltung beauftragt, alle technischen, vertraglichen und rechtlichen Rahmenbedingungen hinsichtlich eines energieeinsparenden Betriebs der Straßenbeleuchtung zu prüfen. Einer Abschaltung zwischen 0 Uhr und 5 Uhr wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die Prüfung in allen Teilen zu einem positiven Ergebnis führt.

Nach Prüfung wurden am 06.12.2022 die Laternen im Stadtgebiet zwischen 0 Uhr und 5 Uhr ausgeschaltet. In enger Absprache mit dem Polizeipräsidium Bonn, der Straßenverkehrsbehörde und dem Straßenbaulastträger wurden ca. 10% der Straßenbeleuchtung (Industriegebiete, Fußgängerüberwege, markante gefährliche Kreuzungsbereiche) nicht abgeschaltet.

Dank der Unterstützung des Polizeipräsidiums Bonn wurde am 05.12.2022 eine Erhebung der Kriminalitäts- und Verkehrsunfallzahlen vorgenommen. Dies wurde am 05.02.2023 wiederholt und es konnten im Ergebnis keine erhöhten Zahlen von Einbrüchen oder Verkehrsunfällen in dem Zeitraum der nächtlichen Abschaltung der Straßenbeleuchtung festgestellt werden.

Vorlage: 134/2023

Seite - 2 -

Aus diesem Grund besteht aus Sicht der Verwaltung kein Änderungsbedarf an der nächtlichen Abschaltung der Straßenbeleuchtung wie sie seit 06.12.2022 besteht.

Auswirkungen auf die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage:

Nach der Umstellung von ca. 5.000 Straßenlaternen auf LED-Technik in den Jahren 2018-2021 konnte der Verbrauch um gut die Hälfte reduziert werden (auf ca. 700.000 KWh Jahresverbrauch). Durch die nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung zwischen 0:00 Uhr und 05:00 Uhr werden nochmals ca. 40 – 45% der Energiekosten pro Jahr eingespart, so dass am Jahresende mit einem Verbrauch für die Straßenbeleuchtung von ca. 385.000 KWh zu rechnen ist. Aussagen zu den tatsächlichen Kosten sind vor dem Hintergrund der Entwicklung der Energiepreise derzeit nicht möglich.

Auswirkung auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit:

Die nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung hat positive Auswirkungen auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Je mehr Energie eingespart werden kann, desto weniger fossile Energien werden verbrannt, was entsprechende Einsparungen von Treibhausgasen (wie CO2) mit sich bringt.

Die energiebedingten Emissionen machten im Jahr 2020 etwa 83 % der deutschen Treibhausgas-Emissionen aus (Quelle: Umweltbundesamt).

Zudem wird durch Energieeinsparungen die Emission vieler giftiger Luftschadstoffen wie Kohlenmonoxid (CO), Stickoxide (NOx), unverbrannte Kohlenwasserstoffe (HC), Flüchtige Organische Verbindungen (NMVOC), Ammoniak (NH3), Quecksilber (Hg) und Feinstaub (PM10) reduziert. Diese Schadstoffe verursachen vielerorts massive gesundheitliche Belastungen.

Quelle: Sitzungsvorlage und Evaluierung August 2023:
[Vorlage 134/2023 \(koenigswinter.de\)](https://sdnet.koenigswinter.de/sdnetrim/UGhVM0hpD2NXNFdFcExZcl1x3nipWu-CsKXXSgyv6XmVBoLHmCVlwPbjrSOU6u/Informationsvorlage_134-2023.pdf?fbclid=IwAR20HvFK1pALwSHCGRPUCL409YwetKuKE0aRdZ90_plsXSu_FkICc28hhk_aem_AQ_IgRlzzhJtDdiYD5uPGPnlgSDGAGaMWXpl4HeZRkdfUZ6dBGhXu5aoCaGA)

https://sdnet.koenigswinter.de/sdnetrim/UGhVM0hpD2NXNFdFcExZcl1x3nipWu-CsKXXSgyv6XmVBoLHmCVlwPbjrSOU6u/Informationsvorlage_134-2023.pdf?fbclid=IwAR20HvFK1pALwSHCGRPUCL409YwetKuKE0aRdZ90_plsXSu_FkICc28hhk_aem_AQ_IgRlzzhJtDdiYD5uPGPnlgSDGAGaMWXpl4HeZRkdfUZ6dBGhXu5aoCaGA

Ein Geheimtip für das nächste Rendezvous.

Rund 4.000 Straßenlaternen gibt es in Georgsmarienhütte. Wenn es dunkel wird, sorgen sie zuverlässig für die Beleuchtung der öffentlichen Wege, Plätze und Straßen. Das schafft Sicherheit, vermeidet Unfallgefahren und steigert die Lebensqualität.

Automatisch gesteuert werden die Laternenlichter der Stadt jeden Abend von uns angekipst. Und an einigen ausgewählten Stellen schalten wir sie von 22.30 Uhr bis 5.30 Uhr wieder aus. Das geschieht, um Energie und Kosten zu sparen, hat aber auch einen interessanten Nebeneffekt.

Denn oft wird es erst richtig romantisch, wenn das Licht ausgeht. Auch das steigert schließlich die Lebensqualität.

Laternen, die nicht die ganze Nacht leuchten, erkennen Sie an diesem Zeichen.

Illustration: Stefan Großwieg

 Dafür arbeiten wir. Mit **Energie.**

Stadtwerke
Georgsmarienhütte



Verkehrszeichen 394 der Straßenverkehrsordnung
(roter Laternenring) - legitimiert Abschaltung in ganz D



Ausweitung der Nachtabschaltung

in Tann (Rhön) sowie den Stadtteilen

Auch die Stadt Tann (Rhön) hat verschiedene Maßnahmenpakete zur Energieeinsparung auf den Weg gebracht. Hierzu gehört auch eine Ausweitung der bereits seit Jahren bestehenden Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung.

Hierzu hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer letzten Sitzung den Beschluss gefasst, dass diese täglich von 23:00 Uhr bis 04:30 Uhr sowie samstags von 00:30 – 05:30 Uhr stattfinden soll.

Bisher wurde durch die Abschaltung der Straßenbeleuchtung ca. 4.500,00 EUR p.a. an Stromkosten eingespart. Dies werden mit den zukünftigen Zeiten sowie den derzeitigen Strompreisen deutlich mehr als 10.000,00 EUR p.a. sein.

Neben den finanziellen Einspareffekten leistet die Stadt Tann (Rhön) damit aber auch einen weiteren Beitrag für den „Sternenpark Rhön“, der mittlerweile eine Bekanntheit weit über die Grenzen unserer Heimat hinaus erlangt hat.

Die neuen Schaltzeiten werden derzeit durch das Überlandwerk Rhön in der Kernstadt sowie den Stadtteilen umgesetzt.

**Einsparung:
49 Tonnen !!! CO₂/pro Jahr**

→ In Großenlüder 10 t/CO₂ pro Monat

Weniger Lichtverschmutzung

Biosphärenreservat lobt Tann und Ebersburg

RHÖN

Weniger Lichtverschmutzung in ganz Deutschland – das will die Bundesregierung im Rahmen des „Aktionsprogramms Insekten- schutz“ erreichen. Was in einem Gesetzentwurf, den das Bundesumweltministerium nun präsentiert hat, festgehalten ist, ist im Sternenpark Rhön schon lange Praxis.

Hier wird nicht nur auf umweltfreundliche Beleuchtung gesetzt, viele Kommunen gehen noch einen Schritt weiter und verzichten nachts stundenweise auf ihre Straßenbeleuchtung. Im Landkreis Fulda gelten Tann und Ebersburg mit gutem Beispiel voran.

Auch wenn das Thema Lichtverschmutzung und deren Beitrag zum Insektensterben in der Bevölkerung zum Teil noch wenig bekannt ist, rücken Lichtimmissionen in aktuellen Forschungen als eine der Hauptursachen für den dramatischen Rückgang der



Insektensterben kann durch richtige Beleuchtung reduziert werden. Foto: RhönEnergie

nacht- und dämmerungsaktiven Lebewesen in den Fokus. Das Aktionsprogramm Insekten- schutz der Bundesregierung soll daher dazu beitragen, „dass die Lichtverschmutzung insgesamt reduziert wird und eine Umstellung auf insektenfreundliche Lichtquellen erfolgt“. Eine konkrete Verordnung hierzu

soll bis Ende 2022 vorliegen.

Im Landkreis schalten Tann und Ebersburg ihre Straßenbeleuchtung nachts stundenweise ab. Dabei werde die Sorge, eine zeitweise Abschaltung der Beleuchtung könne ein Sicherheitsrisiko darstellen, ernst genommen, heißt es in einer Pressemitteilung des Biosphärenreservats. 2019 haben das Biosphärenreservat Rhön und die Stadt Tann einen Infobend veranstaltet, an dem der Aspekt Sicherheit im Fokus stand. Es wurde berichtet, dass der Einsatz von Feuerwehr und Rettungskräften durch die Abschaltung nicht beeinträchtigt werde. Auch das Thema Kriminalität spielt keine Rolle. Seit der Abschaltung sei die Kriminalitätsrate nicht angestiegen. „Die Anzahl der Gesamtstrafdelikte für Tann und Ebersburg lässt auch mit ihren geringen Fallzahlen innerhalb der einzelnen Deliktsfelder keine belastbare Aussage über mögliche Zusammenhänge mit der nächtlichen Abschaltung der Straßenbeleuchtung zu“, berichtet das Polizeipräsidium.

Dank Taschenlampen und Handys war mobiles Licht noch nie so leicht verfügbar wie heute.

Bischofsheim



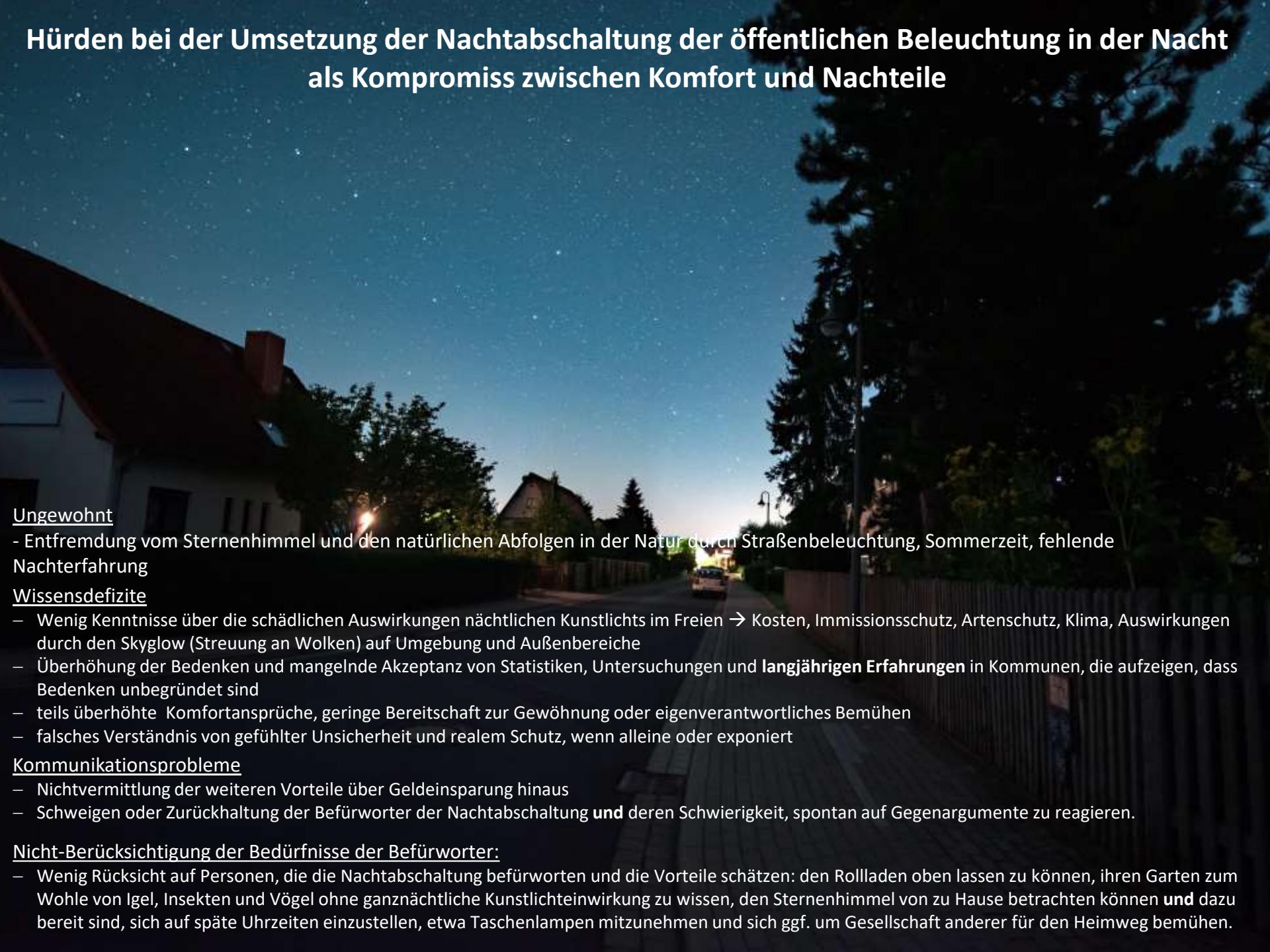
Abschalten

Tann, Rhön

Gerade kleine ländlich gelegene Kommunen können durch die Nachtabschaltung besonders positiv auf die Außenbereiche und Schutzgebiete einwirken und die Lebensqualität in den Ortschaften steigern.



Hürden bei der Umsetzung der Nachtabschaltung der öffentlichen Beleuchtung in der Nacht als Kompromiss zwischen Komfort und Nachteile



Ungewohnt

- Entfremdung vom Sternenhimmel und den natürlichen Abfolgen in der Natur durch Straßenbeleuchtung, Sommerzeit, fehlende Nachterfahrung

Wissensdefizite

- Wenig Kenntnisse über die schädlichen Auswirkungen nächtlichen Kunstlichts im Freien → Kosten, Immissionsschutz, Artenschutz, Klima, Auswirkungen durch den Skylan (Streuung an Wolken) auf Umgebung und Außenbereiche
- Überhöhung der Bedenken und mangelnde Akzeptanz von Statistiken, Untersuchungen und **langjährigen Erfahrungen** in Kommunen, die aufzeigen, dass Bedenken unbegründet sind
- teils überhöhte Komfortansprüche, geringe Bereitschaft zur Gewöhnung oder eigenverantwortliches Bemühen
- falsches Verständnis von gefühlter Unsicherheit und realem Schutz, wenn alleine oder exponiert

Kommunikationsprobleme

- Nichtvermittlung der weiteren Vorteile über Geldeinsparung hinaus
- Schweigen oder Zurückhaltung der Befürworter der Nachtabschaltung **und** deren Schwierigkeit, spontan auf Gegenargumente zu reagieren.

Nicht-Berücksichtigung der Bedürfnisse der Befürworter:

- Wenig Rücksicht auf Personen, die die Nachtabschaltung befürworten und die Vorteile schätzen: den Rolladen oben lassen zu können, ihren Garten zum Wohle von Igel, Insekten und Vögeln ohne gänzliche Kunstlichteinwirkung zu wissen, den Sternenhimmel von zu Hause betrachten können **und** dazu bereit sind, sich auf späte Uhrzeiten einzustellen, etwa Taschenlampen mitzunehmen und sich ggf. um Gesellschaft anderer für den Heimweg bemühen.

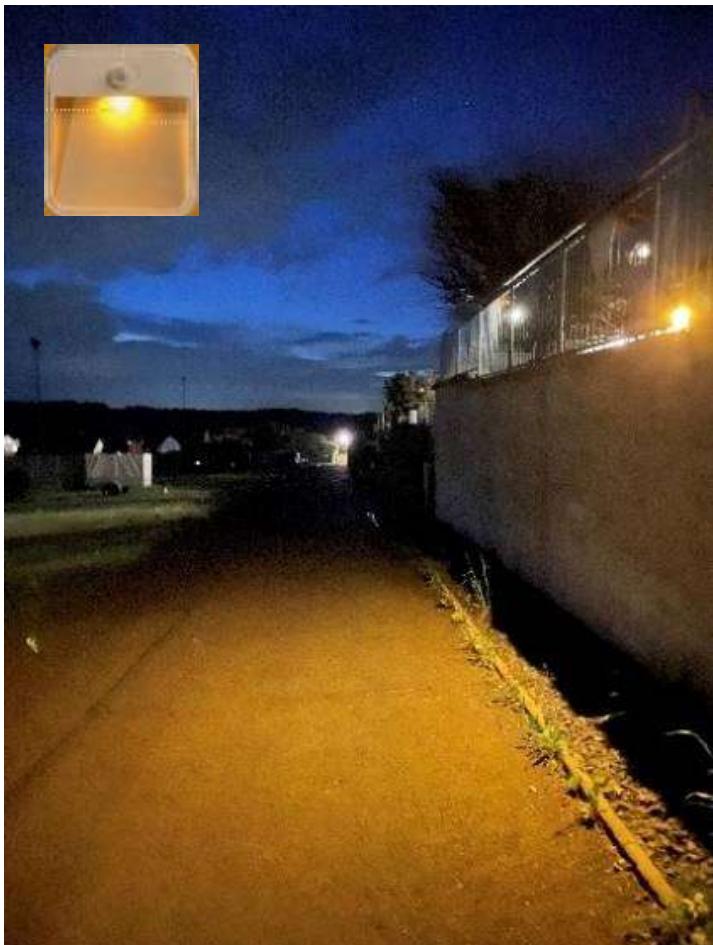
Vom Segen der Nachtabschaltung...



Durch allgegenwärtiges Kunstlicht in der Nacht, haben die Menschen eine Entfremdung vom Sternenhimmel erfahren. Die Sichtbarkeit des Sternenhimmels hat die Menschen über Jahrtausende inspiriert und die Ableitungen durch Beobachtungen haben zum Kalender und Navigation geführt, die unsere moderne Welt überhaupt erst ermöglicht haben. Die Sternbilder verbinden die Menschen über alle Grenzen hinweg und heute bietet die moderne Astronomie einen wichtigen Zugang zu den MINT-Fächern. Dunkelheit ist daher nicht nur eine Notwendigkeit der



Es ist bis auf wenige Ausnahmen (Fußgängerüberweg) nicht vorgeschrieben, dass ortsfeste bzw. fest auf Masten installierte Leuchten zu nutzen sind. Mindestbeleuchtungsstärken werden durch die vorgeschriebene Fahrzeugbeleuchtung, durch Taschenlampen oder kleine Lichtlösungen ebenso erreicht und vermeiden dadurch Mehrkosten und Gegenlichter.



TIPP: Kleine batteriebetriebene Lichtlösungen für den Bedarfsfall:

An einigen Stellen kann es Bedarf für etwas Beleuchtung geben. Doch ist dafür nicht automatisch eine aufwändige Mastleuchte notwendig.

Hier eignen sich kleine Lichtlösungen wie im Beispiel links. Eine batteriebetriebene, gut abgeschirmte Leuchte mit 12 Lumen reagiert auf Bewegung und erleuchtet einen weiten Bereich – im angenehmen blendfreien Amber-Licht. Solche kleinen Leuchten können an unterschiedlichen Stellen befestigt werden.

Vom Segen der Nachtabschaltung...

...dort, wo man es gewohnt ist, erkennt man = mehr Lebensqualität!

- Schutz vor einer schädlichen Umwelteinwirkung im Sinne des Immissionsschutzes
- besserer Schlaf und mehr Erholung ohne künstliche Abdunklung durch Rollos
- schönes Gefühl durch Wissen um Nutzen für Biodiversität, Klimaschutz und Steuergeld
- Solidarität mit den Tieren in den Gärten, der Ortschaft und den Außenbereichen (Skyglow)
- Sternenhimmel vor der Haustür und Balkon, auf dem Marktplatz und im Garten
- schöneres ruhigeres Ortsbild - es ist auch ohne Straßenbeleuchtung nie ganz dunkel
- mehr Eigenverantwortung (Taschenlampe), mehr Gemeinsinn: wir laufen wieder zusammen heim
- langjährige gute Erfahrungen in den Kommunen, die komplett oder teils abschalten
- Vorbild für andere Kommunen in Sachen Klima- und Artenschutz, Energieeinsparung



Hessisches
Netzwerk gegen
Lichtverschmutzung

Mehr Infos zu den Vorteilen der Nachtabschaltung und Umgang mit Unbehagen:

[Hessisches-Netzwerk-gegen-Lichtverschmutzung-Vorteile-und-Strategien-gegen-Unbehagen-\(lichtverschmutzung-hessen.de\)](http://Hessisches-Netzwerk-gegen-Lichtverschmutzung-Vorteile-und-Strategien-gegen-Unbehagen-(lichtverschmutzung-hessen.de))

Foto C. Rossberg

Fachverband für Außenbeleuchtung

Die Abschaltung der öffentlichen Beleuchtung ist für nur wenige Fußgänger mit einer geringfügigen Komforteinbuße und mehr selbständiger Eigenverantwortung verbunden, wie dem Mitführen einer Taschenlampe oder der Absprache für eine Begleitung. Daran kann man sich gut gewöhnen; ohne hilflos zu sein. Viele Kommunen nutzen die Abschaltung bereits - in erster Linie zur Energie- und Kosteneinsparung mit dem größten Nutzen für die Biodiversität und mehr Lebensqualität auf den privaten Grundstücken.



Licht aus um 23 Uhr - einfach mal von April bis September ausprobieren!
Tipp: Bürger/Innen mitnehmen!

Schutz der Nacht in Siedlungen

Dunkelheit ist eine elementare Notwendigkeit der Natur – für Mensch und Tier!
Lasst uns einfach mit weniger Kunstlicht glücklich(er) werden!



- Natur- und Artenschutz
 - Landschaftsschutz
 - Energieeinsparung
 - Ästhetisches Ortsbild
 - Gesundheit/Tourismus
 - Faszination Sternenhimmel
- **Lebensqualität**
- www.sternenpark-rhoen.de